Gerordnung bes Reichte jum 23. Februar 1919 die noch nicht aus bem Relbung mit dem Tage en Entlaffung; für Ji-gur freien Oriswahl im dem fie diese erlangen. Beginn bes Weltfrieges den Stäblen, so auch in fürsorge geschaffen. Es D. Guillaume gestiftet, aufgestellt murbe. Das jonbere Angiebungefraft immelte fich bier Rolns Acht Jentner einge-feit bes "Rölfchen Boot" volution einherichreitender bem ichonen Wahrzeichen Stanbbild murbe in ber Weise verunteinigt und ie im Kriege gesallenen r Schande ber Deutschen behörbe bas Standbild in Plateten und War- mit ichmeren Strafen mit ichmeren Strafen veranlaft gefeben, ben rhaupt zu entfernen und weisen, von wo ous ber

let. in alleinstehender 63jahr-Er mar burch auseife fam ein alteres Che-

eum manbern wirb.

sichtigfeit ber Basleitung meldet: Ein Beichenfund von ber Muffindung ber ur Folge. Der Schiffer Demertte eine Leiche, die elang ibm. He gu bergen. burg gefunden zu habenhme ale Orrtum beraus. 25 Jahre alten Berjon.

er erfchoffen wer berieft.

ormittag murbe ber Di-Minifiertum bes Beugern nnerftrage von Leutnant bon binten getotet. Der erleit und flegt im Ster-

btog wurde heute pormitperlibt. Mie er eben in Ermordung bes Minifiers te, fielen ptofflich Schaffe Blil doorbang verhangten orauf ftilrate ein Mann in gefaal und feuerte mehrere bemachtigte fich eine große ge aus bem Sitzungsfaal. fen, ichwer verlegt gufante Abgeordnete Orel pon ber tot. Smei Minifterialbe-Die Minifter Soffmann dgefehrte Abgeordnete ber erverlehten bie erfte Siffe.

für militärijdse Aingelegen Ainer warde folori in ein irarst folori unterlucht und fabrlich.

Das Banbingegebäube ift

inden.

lemenceau verbrachte eine Appetit. Heute vormittag al Morbate. Der um 11 "Der geftern nochmittag ennen, daß bas Beichon Die Ronigen-Untersuchung

Brufthoble feft. Alige.

Dr. 14 ift beute bei ber b. 35. in Florubeim a. M. n Berlin ili erlolchen.

Das Umtegericht.

ABiesbaden. porm. 10 Uhr im Baib-. 26 hengberg, 31 u. 33 inupp., Buchen: 1473 Rm. 100 53bt. Wellen. Raberes

Sauberes -1 Alpril ober früher gefucht-beres in ber Fill Expedition

räft. Mädchen obre alt, lucht stelle. deres in der Fil -Cipedilion chheim a. M.

dibeim a. M.

Rehm, n-Praxis

Friedrichnir. 50, I. inziehen, Nervtöten

gen, Künstl. Zahnngen u. a. m. Telefon 3118.

Beamten-Vereins.

Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 🚉 Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatlich 70 Pfg. einschl. Bringerlohn. Wegen Polibejug naberes bei jedem Postamt.

Ericheint 3 mal wodentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags. Redaktion u. Expedition: Biebrich a Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41.

Redahteur: Guido Seidler in Biebrich a. Rh. Rotations-Drudt u. Derlag: Guibo Zeidler porm. fofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich. Silialerpedition in hochbeim: Jean Cauer

Angelgenpreis: für bie ogefpaltene Coloneljeile ober beren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 60 Dig-

W 24

Donnerstag, ben 27. Februar 1919

provedure (Bain) Dr. 1975.

13. Jahrgang

Amtlicher Teil.

Beir.: Die Auffellung des haushalts-Boranichlages für das Rechnungsjahr 1919 und die Beichlungliung über die Berteilung des

nungsjahr 1919 und die Beichlufgassung über die Verteilung des Beduris an direkten Gemeindelkenern für das Acchaungslahr 1919.

1. Mit der Aufteilung des Woranschlag-Entwurfs, soweit sie nicht ichon kaufgefunden dat, ist alsdab zu beginnen. Die Vussiellung dat in den Gemeinden durch den Bürgermeister, welcher die Schöffen zusiehen kann, zu geschehen. In allen Gemeinden ist zu der Ausstellung der Gemeinderechner zuzuziehen, der seine Beteiligung durch Unterschrift an der durch den Bordruft bestimmten Stelle des Boranschlags zu bescheinigen dat. Bei der Ausstellung des Verzusstätzung dem 14. Januar 1893, II. 46 — Kreisbiatt Ar. 7:36 Seite 23 — genau zu beschien.

- genau zu beachten. Der Boranicolog-Entwurf ift alebalb noch Gertigftellung gur Einsicht aller Gemeindemgehörigen zwei Wochen long auszutegen. Die Lustegung ift öffentlich befannt zu mochen. Der Raum, in dem die Aussegung erfolgt, nuß vor dem Beginn der letzteren von der, Gemeindevertretung bestimmt werden.

Diefe Bestimmung ber Gemeindevertretung tann ein für allemal getroffen werben.

3. Die Ferrigstellung und der Beginn der Auslegung des Bor-unschlages-Entwurfs find mir bestimmt die zum 10. März 1919 an-

4. Rach Ablauf der Auslegungsfrift ist die erfolgte Auslegung an der burch den Bordruck bestimmten Stelle des Boraufchlags zu beicheinigen und ber lettere alsbalb, fpateftens aber bis

beideinigen und der leziere alsbald, fpätelbens aber die Jum
20. Warz 1919 der Gemeindevertretung zur Festlellung vorzulegen.
Jur Vermeidung einer ungültigen Beideinflöhung weise ich darauf
hin, daß zwischen dem Tage der Einladung und dem Sinungstage
mindeltens zwei Tage frei bleiben millsen, allo, wenn eine Sigung
3. B. an 28. Februar lettfinden foll, die Einladung spätestens um
25. Februar erfolgen muß.

5. Sedort nach der zeststlellung des Beranschlags sind zwei deglaubigte Abschriften desselben anzusertigen. Eine dieser Abschriften
ill dem Gemeinderechner gegen Empiangsbeideinigung auszuhändigen während die andere Abschrift, desse Empiangsbeideinig
ung und die Urschrift der Einsadung zu der GemeindevertretungsSigung, in welcher der Boranschlag selbgestellt worden sig, mittels
besonderen, auf einen aansen Bogen zu seizenden Begleitberichts die
spätestens zum 1. April 1919 an mich einzureichen sind.

6. Unmittelbar nach der Festsellung des Sausbaltvoranschlags
ist in den Gemeinden, wo zur Dectung der Gemeindebedürsnisse der
erdebung von direkten Gemeindesteuern nötig wird, der nach § 59.
Absch 1. Say I des Kommunachdgabengeleites vom 14. Juli 1803
ersordereilichen Beschluss über die Bertellung des Steuerbedurfs als
besonderer Gegenstand der Taggeoordnung der bestausähren. Abschrift diese Beichlussen Begleitberichts die spätestens zum 1. April 1919
an mich einzureichen. Dit zum Beichus die im § 35, Absah 1 a. a.
D. vorgeschriedene Genehmigung ersorderlich, so ist diese gleichzeitig
in dem Begleitbericht au beontragen. D. vorgeschriebene Genehmigung erforderlich, so ist diese gleichzeitig in dem Begleitbericht zu beontragen. Wiesbaden, den 20. Februar 1919. Der Borsihende des Kreisausschusses. I.-Ar. II. 1889.

Rachfrebend bringe ich bie ben Schuft bes Walbes gegen Branbe bezwedenben Strafbestimmungen in Erinnerung und fordere bie Boligeibehörben, Genbermen, Boligeibiener, Felbichunen und fonftigen Exefutivbeamten jur genauesten Wachsamteit auf. Gerner erluche ich die Bolizeibehörden, die Bewölferung in orts-üblicher Weise auf die Gesabren und Strafen undorsichtiger Be-handtung des Feuers, der Zigarren, Pfeisen und Streichhölzer im Walde aufmerkjam zu machen. Wiesbaden, den 20. Februar 1919.

Der Landrat.

Der § 44 bes Gelb. und Forftpoligeigefetes vom 1. April 1880 Dit Strafe bis gu 50 Mart ober Soft bis gu 14 Tagen wird

beftraft, mer 1. mit unperwahrtem Feuer ober Bicht ben Wald beiritt ober fich demfelden in gesahrbringender Weise nähert. 2. im Walde brennende ober glimmende Gegenstände fallen

2. im Balbe derennende poer glunnende inegeniande inleit läßt, fortwirft oder unvorsichtig handhabt,
3. abgeleben von den Fillen des 3 368 Ar. 6 des Strafgelegbuchs im Walde oder in geschrlicher Ashe desselben im Freien ohne Ersaubnis des Drisvorstehers, in dessen Besief der Wald siegt, in Koniglichen Forsten ohne Ersaubnis des gestätlichen Angenen gestalleier Wahen angezindere Feiner gestätzt, in desselbstaten oder auszuhleben unterliebt.

horig gu beauffichtigen ober auszulolchen unterläßt, 4. abgefeben von den Fällen des § 360 Kr. 10 des Strafgefeh-tuches del Baldbränden von der Polizeibeherde, dem Ortsvorsteher oder deren Stellvertreier oder dem Fortibesiger oder Forstbeausten zur Hülfe aufgefordert, feine Folge leistet, obgleich er der Aufforde-rung odne erdebliche eigene Rachteile genügen konnte. Der § 368 Kr. 6 des Reichsstrafgesehbuches bestimmt: Wit Geldstrafe die zu einhundertfünfzig Kart oder mit Haltende.

10. wer bei Unglücksfallen ober gemeiner Gefahr ober Not von ber Bolizeibehörbe ober beren Stellvertreter zur Bulle aufgefordert, teine Folge leiftet, obgleich er ber Aufforderung ohne erbebliche eigene Gefahr genügen konnte.

Der § 17 der Regierungs-Polizei-Berordnung vom 6. Mai 1882

(Reg. Amisdlatt S. 152) bestimmt:

Mit einer Geldstrase dis zu 10 Mark. im Unvermögensfalle mit verhältnismößiger Haft, wird bestrast, wer in der Zeit vom 15. Mars dis 15. Mai bei trodenen Wetter außerhalb der Wege in einem Balbe Zigarren oder aus einer Pfeise ohne geschlossenen Deckel randt.

Betreffend: Tollwufverdacht bei einem Sunde in Mainz. Bei einem Hunde in Mainz ift Tollausverdacht festgestellt wor-ben. Jur die finfsrheini den Gebiere von Mainz und einen Umfreig won 10 ftm. bafetbit find die in ben Musführungsvorichriften des Bundeserals zum Reicheviehleuchengeset vorgeschriedenen Sperr-maßregeln angeordnet worden. Die Anordnungen werden im Umtwerfündigungsblatt befannt gegeben.

Maing, ben 17. Gebruge 1919 Arcisamt Mainz. 3. B.: Genfried.

Nichtamtlicher Teil.

Die Reichsverfaffung.

Der neue Entwurf ber enbaitigen Reichsverfaffung gelangt, nachbem er nunmehr vom Staatenausichub verabichiebet ift, Montag an bas Bienum ber Rationalverfammtung.

Der Entwurf ftrebt in allen feinen Teilen bie möglichfte Bereinheitlichung in ber Dand bes Reiches an. Beim

Militarmejen und Berfehremejen vor allem ift biese Bereinheitlichung jum Grund ab erhoben, jedoch mußte zugunften der Gliebstaaten, die auf diesen Gebieten Reservatrechte buben, darauf verzichtet werden, die Durchsichrung den Grundiages anders als nur im Wege des Vertrages, also mit Juftimmung der privilegierten Staaten, gu bewirten. Bei der Rom-pliziertbeit der Uederfeitung fit eine Rechtsnorm, nach der die Ber-einheitlichung unmittelder wit dem Infrastreten der Reichsverfallung eintritt, nicht möglich. Rebnliches gilt vom

Jollmejen und vom Abgabemejen,

wo junddift der Grund an ausgelprochen wird, dag bas Reich famtliche Cinnahmegueffen für feine Zwede erichtieben fann. Auch hirr ift bas Ziel, die Jollvervoaltung zu einer Reichvoerwaltung auszubauen. Den gröhten Schrift zur Bereinbeitlichung lieht Artifel vier über die auswörtigen Beziehungen vor, in dem die einzelnen Gliebitaaten auf das aftive und possitive Gesandtichalterecht und in der Sauptsache auch auf bas internationale Bertragerecht zuguntien des Reiches verzichten. In der Frage der territorialen Geftaltung ber Gliebstaaten bat ber Entwar gegenüber bem erften erhebliche Menderungen erfahren. In Urtitel 15 werben bie Grundfohe aufgestellt, nach benen

Umgeuppierung ber ftfeinstoofen

vorgenommen werden foll. Wenn die e Grundlitze nicht im Wege gegenseitiger Berständigung durchgesührt werden fönnen, soll eine Bermittelung der Reichsregierung eintreten. Jusischen der Reichsregierung und dem Staatenatischuß ist aber über die Frage kein Einverftandeffis erzielt worden, was geschehen foll, wenn biele Bermittelung ohne Ergebnis bielbt. Die Reichsregierung legt Wert barauf, bag in diesem Falls ein versassungsänderndes Reichsgeset, die Angelegenheit unfer Umftänden gegen den Willen der betreffenben Staaten regelt. Gegenüber bem erften Entwurf ift Die Ror gerichaft gur Bertretung ber foberativen Intereffen grundfaglich imgefialtet. Wihrend ber eeste Entmurf für die Geselgebung ein Staatenhaus auf parlamentarischer Grundlage vorgesehen hatte und ben Reicherat nur mit beratender Stimme an den Berwaltungsbefugniffen bes Reiches teilnehmen laffen wollte, ift neuerdings lebig-

in Auslicht genommen, ber fomobl bei ber Geseigebung als auch bei ber Berwaltung mit zu beschliesen het. Im Gegensal zum bisberigen Bersaltungsrecht aber ist dieser Reichorat nicht mie der frühere Bundesrat ein gleichberechtigter, geschgebender Körper, son-bern er nimmt nur an der Geschigebung teil, indem er bei der Inisative der Reicheregierung mitmirtt und serner gegen die vom Reidistog beichloffenen Gefehr ein Einsprucherecht bat. eines folden Einfpruchs mird die Gefegesvorlage an den Reichetog gur nochmatigen Beratung gurückermiefen. Remmt auch bier-bei eine Einigung nicht guftande, fo hat der Reichaprofibent die Mög-lichkeit, über die Meinungaver diedenheit eine

Bolfsablimmung.

berbeiguführen. Er kann aber auch troß bes Einspruches bas Geses in der vom Reichstag beschlöstenen Follung verfünden, wenn
lich auf diesen Geseh eine Zweidrittelmehrheit zusammengefunden
bat. Ift eine solche Mehrheit nicht zusammengefommen und der
Reichsprästdem nicht gewillt, eine Bolfnabstimmung vornehmen ju laffen, to tommit das Gefen infolge des Einfpruches nicht gu fande. Die Zusammen'etzung des Beicherates soll für die fledergungszeit von drei Jahren die gleiche sein, wie sie in dem Gesch
über die vorläufige Reichsgemalt vom 10. Februar 1919 vorgeseben
ist. Bet der Negelung des endgültigen Stimmenverhältnisses dagegen ist eine Vorschrift in Aussicht genommen, die auf die Beleitigung der kleinen Bundeskaaten binwieren soll, indem definunt mirb, bag bie fleinen Staaten fein Stimmrecht mehr haben

Wenn ber Entwurf gegenüber ber ersten Fassung Aenderungen aufweist, so waren diese aus der Erwägung bervorgegangen, un-lerem Boite aunächst die fenotsrechtliche politische Rube zu geben, die es braucht. Es war zunächst nötig, daß die Brabiene, vor die wir nach ber Repolution gestellt worden find, flipp und flor aufgefteilt und dargelegt murben. Für ihre Lofung zeigt ber Entwurf in der jehlgen Gestellt eine gangbare Ginle. Ramentlich die wirt-ichoftlichen Berhältniffe der nücklen Zutunft werden Anich geben, daß die Entwickelung zu dem Endziele der großdeutschen Reiche-einheit nicht abbricht, sondern fich weiterhin mit loglicher Notwenbigfeit pollaicht.

Tages:Rundschau. Die Neuordnung in Preugen.

Die vorfäufige Ordnung der Staatsgewalt. Das preuhische Staatsministerium bat lich in seiner gestrigen Sitzung mit dem Geseigentwurf jur vorfäusigen Ordnung der Staatsgewalt in Breuten in zweiter Lesung beschäftigt. Die Mehrheit ber Stantominifter bat ber Ginfehung eines befonderen Stantoprafibenten mit ber Daggabe gugefilmmt, bag badurch ber Regelung der ftaarlichen Erefutive in der endgultigen Berfaffung nicht vorgegriffen wirb.

Ein preuhlichen Medizinal- oder Wohlfahrfamlaliterium. Bei der beublichtigten neuen Organisation des Weinisteriums des Innern ist, wie die "Deutsche Milgemeine Zeitung" ersährt, die Schaffung eines weuen Mediginal oder Bobliahrtsministeriums nicht ausgeschloffen. Dieses Ministerium foll alle Refforta in fich vereinigen, bei benen bie Gesundheltspflege eine wefentliche Rolle fpielt, fo das Dohnungswefen, die Kriegebeschädigtenfürforge, die

Jugendsürforge. Gerade der Arteg mit seinen Folgen, den großen Menschenverlusten, den bedeutenden Geburtenrückgangen, der Unterernährung, den vielen Artiegsbeschädigten, dat die Notwendigfeit der Jentraisserung der Hogteve in einer Zentraisbehörde mit Erefusiogewalt in den Borbergrund geradt. In diese Beziehung sind Lesterreich und die Türfet vorangegangen, wo während des Arteges eigewe Medizinalministerien geschaften worden sind. Für Freuhen ist eine Entscheidung erst nach dem Jusammeutrit der versassung gebenden Landesversammlung zu erwarten. Auch dürfte die Entscheidung, ob den Wahlsahrtes oder Medizinalministerium von einem Werwaltungsbeamten oder einem Arzt geleitet wird, dann erst sassen.

Die Berbandsforderungen an Veutichland.

Der frangofifde und ber englische Standpunft, Die Dally Mail" ichreibt: Die Frage des linken Abeinusers murbe voim Aussichuß der 10 Delegierten der 5 Orröhmöchte noch nicht ausgeworfen. Dies wird jedoch in eiwa 8 Tagen gescheben, wenn die Bedingungen des neuen Walfenstülltandes festgelegt jein werden. Der Unterfehre melden des Aussenstätels weitere Arech unt den werben. Der Umericied, welcher in biejer Frage ami den bem frangolifden und bem englischen Standpunkt berricht, betrift nur ble Mittel, nicht aber bas in biefer Begiebung gu erreichenbe

Der frangofifche Standpunft ift ber, daß bie Bedrobung feitens Dentichiando ausgeschnitet werben fann burch bie Errichtung einer ftarten ftrategischen Grenge am Rhein. - Der englische Standpuntt taften feralegischen Geente am Agein. Der enfter Einle ift über bie Ausschaftung ber Bebrohung eine völlige Uebereinstimmung notwendig. Eingland ist siberzeugt, daß die Bedrohung effestin ausgeschaftet werden kann durch die Entwallnung gemäß den Bestimmungen bes neuen Woffenftillfandes, beren Ausarbeitung der Bollendung entgegengeht. England ift ierner davon überzeugt, daß ein Schritt vormörts geion werden muß durch Sicherung Grantsreiche, Endlich ift England davon überzeugt, daß die beste Garantsreiche den gestächsische tein wird. England und America fitimmen darin liberein, fich genügend frart zu halten, um im Falle eines. Angriffever uches gegen Frantreich in der Jutunft unverzüglich eingreifen zu tonnen. Wen ist ferner in England der Ueberzeigung. oah die Welt und speziell Deutschland aus dem Kriege eine Lehre gezogen haben.

Baris. Der Oberfte Kriegerat beingt barauf, daß die jünf-nallierten Kommissionen ihre Arbeit so ichnell als möglich beenben, um bei der Rüdstehr Wissons, die ungesähr für 19. Merz erwariet wird, Bericht erstatten zu tönnen. Die Kommission für die Scha-demoergütung münscht von dem Oberften Kriegorat eine Definition ben Kerristen Schadenvorzustung. Die amerikanische und franbes Begriffes Schabenvergutung. Die ameritanische und fran-zösische Aufgestung über die en Punft welchen von einander ab, während die englische Aufgaffung die Beitte zwischen beiden halt. Dan halt bei ben befiniriven Baffenfrillsfandsobedingungen die Bettarbeit Clemenceaus für unerlößlich.

Aon don. Ueber das Schid'al der deutschen, jest dei Scape Alow internierten Kriegeschiffe ist noch nichts Endgiltiges befannt, da die Ensicheidung dei der Bartier Konferenz liegt.
Was ih ing ton. Marineminister Daniels ertlärte, Wisson werde sich ungesicher am d. März auf dem "George Washington"

wieber nach Granfreich begeben.

Die Dauer der Besehung des linksrheinischen Gebiefes. Um ferdam. Wie aus Paris gemeldet mird, erflorte Bichon im Rammerausschuß auf eine Unfrage, er glaube, daß die Be-sehung des sinterheinischen Gebietes die Dauer eines Jahren überichreiten werde. Nach der Melding eines Barifer Blatten aus bem bejetten linterheinischen Gebiet nahmen die Nommandos ber Millerten bort gablreiche Regutrierungen von Wohnungen bor, um einen großeren Beamtenftab untergubringen. Diefe Magnahme taft auf eine tangere Dauer der Befegung ichliegen.

England

Churchill und die Demobilisation. Der englische Kriegeminister Winfton Churchill fogte in einer bereite furg erwöhnten Rede, in der er fich mit ber Frage der Demobillifotion in Ungland befafte, unter anderm folgenbes.

England braucht ein neues Freiwilligenheer und wird ben Bufinnd vor Kriegsausbruch wieder berfiellen. Es mird aber un-möglich sein, das gange Dienstestlichtbeer, das wührend des Krieges entstanden ist, mit einem Male zu demsbilisieren. England draucht etwa 900 000 Mann im Jahre 1919, da es die Aufgabe hat, gewisse Landesteile, wie Balästina, Melopotomien, Indien, Aegopten uiw, zu beiehen. England muß dafür sorgen, daß die Früchte des Sieges nicht burch bas Muftreten von Deutschen und Turfen im Muslande ober burch bas Muftreten ichlechter Mitburger im Innern bes Reiche verloren geben. Es muffen Dagnahmen getroffen werben, die es Deutschland utmöglich machen, einen Rachefrieg zu beginnen. Die Bedingungen des Friedens muffen nicht nur dem Guchfinden nach sondern auch dem Geifte nach erfüllt werden. Buberdem wird Deutschland den angerichteten Schaden zu bezah-Lugerdem wird Deutschland den angerichteten Schaden zu bezahten baben. Aus diesen Gründen brauchen wir auch ein großes, diszipliniertes Heer im Rheinland während der kom-menden Monate. Es ist unmöglich, ein so großes Heer durch das Freiwilligensystem aufrechtzuerhalten. Wir werden zwar sehr viele Freiwillige erhalten, aber dies werden in erster Linke für die Ablölung der dienstrijtlichtigen Mannichaften im fernen Often und an anderen Orten benötigt. Wir brauchen keine große Macht in Austland, und ich bente nicht daron, dort mititärisch zu inter-venieren. Wenn Austland gerettet werden kann, so muß dies durch Kuhland selbst geschehen, und wir können höchstens den guten Ele-weiten dabei Hille ieisten. Es ist lügenbatt, wenn unfere Gegnar behaupten, wir hielten ein dere wegen bevorstebender Unterbehaupten, mir hielten ein Herer wegen beworstehender Unternehmungen in Kufiland. Deutschland muß sein wirschaftliches Leben mieder aufnehmen. Wir fonnen ihm am besten dabei helfen,
indein wir nicht auf die Wirtung der Jungerdiochade vertrauen,
sondern indem wir ein gutes, nicht zu großes, aber gut ausgerüstetes Here am Rhein unterhalten, die Deutschland abgerüstet hat und bis eine befriedigende Regelung bezüglich ber Bleberberftellung und die eine beiriedigende Regelung dezuglich der Wiederderkellung und der zu leiftenden Sicherheiten für die Ausführung dieser Aogelung getroffen ist. Auf dadurch können mir die neugebildeten Staaten in Oftenropa, besonders aber Poten, sicherhellen und verdindern, daß diese nicht zwischen dem Mochenichaften und balachemikscher Zerrüttung zugrunde geben. Die Zweckmößigkeit des Bölferbundes wird dadurch am beiten bestimmt werden, daß die vollierten eine zwerfallige und annigende Streitmacht bestiedt. mitterien eine zuverläffige und genugenbe Streitmacht bereithalten.

Frankreich.

Die deuffigen firiemigehein in Jennfreich. In der Mittword Sturng der fein gellichem Rummer und die Argierung die Ju-ficherung ob. beh file word Möglichteit die Areibelt des Handels wiederberftellen molle und die Dreinftrigerung zu befampern jet, wobei file guskriftlicht verficherte, dass die areileben Arlegsgefungenen folunge mie trgenbmöglich bei ben landmittichofflichen und Budenurbeiten vermenbet mechen follen.

Die fünfilgen Upfomatiiden Berlebesregein. Rach einer Detbung bes "Samue Mibre" merde von Fruntreich bie Bieberaufnahme des diplomatifchen Berfehrs mit Meuriciand für die erften acht Sahre nach Freiebensichten befanieft. Den burge beit ein Diplomaten in ben ganbern ber Alliferten nur guteffen gegen Bürgfcinften und Sicherheiten. Mile gegeinffenen Merteeter ber Mittelmodte multen für bie erfte Zeit nach bem Rriege fcarf tontrolliert

Ciemencenus Juliand verfchiecktert. Um filer dam. Wie ein hiefiges Biatt aus Paris melbet, hat fich der Juftund Clemencenus verfchiechtert. Er hat ismarges Blut gebrochen, men barnuf falleften lift, bag bir Lunge verlett ift. — Der "Vieume, Rotterdamiche Courant" melbet aus Baris, bag ber Sohn Ciemenceous zu feinem Bater gerufen murbe, Rach bem leigten Bericht ift ber Juftund bes Ministerpralibenten ernft.

Ein Sieges-Monument. Paris. Dan beablichtigt, ein Siegesbentmal an dem Ron-bell zu errichten, an der Schelbung der Norme Alexander III. und der Amenise Marignu. Der Berjaffer des Projektes ist Engen Bergnas. Der Beichreibung nach icheint es ein impojantes We ju werden, beffen Imeres bem Bablitum zugünglich ift. Es fall eine Dibe pon 92 Metern erhalten.

Die Borgonne in Bavern.

Berlin, 22. Februar. Un Berliner amilider Gielle ift von ber Musrufung ber Raterepublit noch nichts befannt. 182B er-nart "Bei ber Bedtremeibung, bog in Dianeben bie Raterepublit ausgerufen fei, binbelt es fich lediglich um ein Gerucht, für bos eine Befintigung fich aur Beit nicht beichaffen UBt." - Bei ber Reichtlettung it beute vormiteng noch langerer Untertredjung bie erfte zeiephenliche Nachricht aus Sapern eingetroffen. Dannch befineige es fich gundchlt, bag ber Minifter Uner tor ift. (Don Man den aus wird bas bestritten, inbeh betont, boly Murry Buftanb Minifter Timm, ber ebenfalls ermorbet fein follte, bebildet iich bogegen um Lieben, und der Minister Rohnaupter ill nocher ist, noch in den kanden von Spartafus, sondern immilten der cegierungserenen Truppen. In Minden des sich eine Alberegierung gebildet, die inis dem Rampfunisserium in Verhand-

In Manchen felbft berricht välliger Wirmvart, jumal ber gange baverifche Gifenbahn- und Poftverfrie eingestellt ift, nur Edwarph und Telephon funttionieren noch, wenn auch nicht regelmähig. Die blientlichen Gebunde ber Hauptstadt ingeinen famt und jonders in gunden der bemoffneren Rusmumifien gu ein. Die Teuppen der Mündwer Gornilan find, soweit, man beuriellen fumn, ausmahtmelte auf die Spite von Spartafus übergeitreien, auf olie Fille jo unjavertiffig, bas man mit ihrer Hilps auf die Wiederherstellung der Ordnang nicht rechnen funn. Da-gegen fellen in den übergen basseriichen Stedden und nach mach in bee Umgebung van Milneben regierungstreue Truppen jur Ber-

Bei ben Unruben ift unter anderem bas Palais bes Pringen Bropold in München-Schwabing geitfirmt und völlig ausgeplan-

bert morben.

Berlin, Rad einer telephonifden Pripatmelbung ber "BZ" aus Milneben verlautet mit gestier Bestimmtliet, daß Erg-bifdo f Dr. von Faulbaber von den Auffilbern ver-haftet warden fet. Dr. von Faulbaber ift feit langtm ben Unabhängigen Suglatbemorenten anberft verhalft.

"Der Geiff Einner lebt jort". Munden. Ungehörige ber Landingswoche ereichfeten dart, wo Einer erschollen unerde, eine Gemehrpartumbe, ge-schnuckt mit Binmen und Kränzen und ftellten bort eine Blache auf. Die Teilnehmer eines vorwoerziehenden Demonstrationszuges Jogen ibre Julie ab und riefen: "Der Geit Gioners leht fori." Der Rörper bes Grafen Bree-Baben meift eine gange Ungabi Schuffe auf. Des ift baburd gu erfloren, bag, nachbem er geserrigien finine und die nech im Renstner befindlichen Patronen auf den Grajen abichog. Wan ber Berhafmag biefes Marbers perfenter nods midts.

Harmbers grack in Mucabuta.

Mugeburg. Mis eine Folge ber Ermorbung bes bopriboen Billiterprelidenten Cimur rotteten fich Freing abend ungeübe 1000 Unabhängige und Sportufibert, jowie Soldaten und Natrojon gojummen und erfürenten die Berlogsgebäulichfelten ber Jentenmisblitter, ber "Wenen Angeborger Zelfung" und ber "Mingeborger Bolfogeibring". Es wurde buchjelblich alles falez und fiem geschlagen. Gege Wengen Papter murden vor dem We-bunde unfgestupelt und verstummt. Der Mob jeg bonn zu Sen Giebamimtelien ber bemntrotiften "Angeburger Steneffen Dachrichten", meine, bereits gemaren, offen gelperer hatten. Die Menge einruch aber die Eftern und Rollaben und bereitete dem Bleit ban gleine Schlichel mie den unberen. Die gangen Einrichtungsgegene minbe murben nor bem Gobitube nerbrannt. Much bier ift ber Edoben lebr groß.

Das full in Bugern werben?, feagt ber "Bormfiele". Com Riterenierung bulte unr eine ver eminbend gerlage anbungerichaft, tamite alfe mir mit Gemaft gegen ben Willen bes Boiter herrichen. Ware bleje Gewalt eine Officher Des Profesariats? Beit nichten benn das Profesariat beht in Navern noch geschlich-fener als fanft nur binter den Mehrhiltsföglalliten, und wit und einer Ditiatur im bolichemiffichen Sinve nichts milien. Mas biribt alfo gu tun? Die gegetige Einbergeiem ber baverriden Ratingelverfadintung nach einem anderen rubigen Det, bie Bill bung einer Regierung um ihrer Mitte und bie Schaffung einer gentlement themsel, his her fleglerung his Stationing their recht-militigen Gennis ermightet. Das mirb mehrlichentide bott ge-milier Gelle als ein Mitenal auf has beurficht Profetariet und gesche eine als ein einemm ein bas betriebe berbeitet au nem geschelern merben, obzielet bas betriebe bestehental zu nem gennteln ein foldes Bargeten Billigt, sonte bas beriebe Broicintiot zum mittbeliten zu funt Gembelle mit bem Bargeben ber Meineregierung gegen ben ippriodifikien Zerror in Berlin, Brenten, im Anherenier und andersten einberstanden ist. Die Sosiolbemobratie michte fich felbft aufgeben, weim fie nicht an ben ichliehlichen Gieg ber Bermunt glimben torinie.

Die Operialus:Umiriebe.

Sannt. Infolge von Unruhen und Alfinberungen ift ber Be-lagerungezuftand über hannn verhängt worden.

Die Gennbrechte des bentichen Bolles. Die bie Erimbrechte bes beutichen Bollen betreffenben Para-graphen im Reiffenverfaffunge-Emmuel heben folgenben Werifautt Ittifel 28. Alle Deutschen find oor bem Gefege gleichberechtigt.

Einstel 28. Alle Leutschen und der bem Gelege gleichberechtigt.

Bile offentlick-rechtischen Lieberscher Becharte der des Standers find zu beieritigen. Dere Wileberherftellung durch Gesen oder Bermalfung ill verfahrungunderig.

Hriftel 29. Angehörige jedes Etlebstates haben in allen anderen Gliebfungen die gleichen Nechte und Alfichen wie die eigenen Staatsangehörigen. Die Anseidena politiker Rechte tenn von dem Besig der Staatsangeportstell obblingig gemacht werden. Dem Aleiste Wildere Besignen des Gemiljenes Besignen der Glieber abeit alle Deutschen den gleichen Alles Brittel 30. Es bestrete volle Mondens und Gemiljenstreichtt.

Wienenand ist werpflichtet feine reflinder liebergenvorten zu aufenbaren.

Riemard ist verpflichtet, feine retigiefe flebergengung zu alfenharen. Die Bedörben haben mer pioness das Made, nach der Japoberigfest zu einer Reifglusageretigiel zu fragen, als basse Arches und Anneben abhängen. Der Gebrand bargerlicher und fixantöllegerlicher Rechte famte die Zufaffung zu öffentlichen Memtern ift unab-

höngig von dem Religiopabefenntnis. Freie Muslbung gottesdienstlicher Bondfungen ift innerhalb ber Stiranten der Mentlichen Ord-nung gewährlieftet. Riemand batt zu einer tirchlichen Jandlung oder Feierlichkeit gezwingen merden. Die Freiheit der Bereinigung zu Bieligionsgesetzicheiten wird gewährlichtet. In bürgerlichen und flontsbeirgerlichen Bilichten berf durch die Mustibung der Religions-freiheit fein Abbruch geschehen. Artifet al. Die Sutreb die Wiffenschaft und ihre Aubre find frei.

Der Umerricht in ben effentlicher Belfoschien foll unemgeblich fein. Jur die Blibung der Bogend und des gangen Bottes fall barch eigenfliche Anftanen gemugend geforgt, werden. Das Schul- und Unterrichtswefen ist in allen Globfboaten ja eingarichten, das fich Der Bolfalenteilbum ber Unterzicht an einferen und bederen Bilbungsanftalten au bant. Des offentliche Untereichtemein fieht inner fantliche Auflicht.

Meiltel 32. Johr Deutsche but das Recht, fich durch Wort, Schrift, Drud ober Bilb frei ju dubern, fameit feine ftrafrechilliben Borfdriffen entgegenftefen. Eine Benfat, unter anderem und eine Borpriffung von Theoter- und Biebifpieleorführungen, finbet nicht talt. Der Schut ber Jugenblichen bei Lichtipielvorführungen und enberen bijentlichen Schauftellungen teebt geseiflicher Regelting

Artifel 38. Alle Denifden baben ben Recht, fich ohne befonbere Arfaufinis friedlich und ohne Baffen zu verfammeln ober ju bilben. Die Roollifom relbeit barf in feiner Beise beschränft merben.

Artifel 34. Die Arbeitutroft Bebt unter bem besonberen Schut bes Reiches.

- Arrifel 33. Die perfontiche Freihrit ift unwerleglich. Sie bur! nur burch Geleh beschrünft werben. Reitlet 38. Die Wohnung ist unverleglich. Das Eindeingen in die Wohneng fomie Soussachungen find nur auf Brund von Ge-

letzen guldfilg. Artikel 37. Dos Gigerium ift umverleitlich. Eine Entelanung fann mer zum Bobl ber Allgemeinheit degen Entichfibigung auf geeglicher Grundlage vorgenammen werben.

Arritet 38. Des Colls, Telegramms und Gerufprechgeheimnis ft unverlebtlich. Amenahmen tonnen nur burch sein Reichagefen pu-

gelallen merben. Britel 30. Jeder Doutliffe bot das Rucht, fich ideitelich mit Silten und Befchmerben an die Rattsperfrening ober an ble zu-kändige Behörde zu menden. Diefes Redit tann fewahl und ein-zelnen als von mehreren gemeinfam ausgeübt werden.

Artifel 40. Much auf bie frembiprachigen Boltstelle bes Reichen ift in ber Gefengelnung burth Bermaltung bes Reichen und ber beurichen Gliebstouten bie ichtlich ihrer vollerlindlichen Eigenaut und befonders hinifehillich ihrer Mutterfpenche Kliftlicht zu nehmen.

Gine finndgebung der Deutschen Rolonialgesellichaft. Bie im a r. Buf Cinichung ber Oringruppe Meimar ber Deul-ichen Roloniafgefellichaft fend am Diemetog abend in ber Giebtlieche ing fort bejoger Berfammlung fintt, die fich zu einer eindrudsonlien Kundgebung gegen die von unieren Geguern gestande Weg-nahme unierer Kulonien gespoliete. Rachben die Siedwer verichie-deuer Parieien, darunter Dr. Kund. Pr. Charret, Reg. Mat Leverren. Erzellerz Verndurg und Frau Ir. Bäumer sich für die Romendig-leit der Erhaltung unterer Kalenden ausgehenden datien, führte Gestonialminister Dr. Bell u. n. eus, daß die deutschen Schungebirte durchweg auf triedeichem Wege erndert worden seinen, daß mir latz-arende und füschreiten die Anterplien der Charretonian von den ihr latzerecht und flieforgelich der Interellen der Etigeborenen gewahrt und all wir als größer Kulturfsaat einen metaklichen Anfprach auf die anien hairen, die mir mirtisballlich nicht entbehren fonnten. Des Derftändens für die Dedeutung unferer Notonien babe lich allmüdlich im Stolfe verrieft. Sier voller Wert let von und erst erkannt marden, als wir sie verloren hötten. Nach Williams eigenen Worten halle entichland einen gleicherrechtigten Plag unter ben Boltern einmen, und wir mußten uns bagegen fründen, doft man uise fegt mit der Austuckung aus den Reihen der Kulturvöller brofen wolle. Gewiß lei auch bel uns gefündigt worden, ober wer son den Ro-tonistpolicit teelbynden Wöltern sich reinfahle, der weris den ersien Wir fcheuen und nicht vor ber Welt, por einem us parinificie Merichishof nieberzulegen, was mir geton haben. muffen aber flammenden Protest dagegen erheben. Daß mir es verblemt dötten, eine nur nesgestoßen, sondern auch durm andere
"murdigrer" Kulturstonden erieht au verdete. Eine beigen scoreiten
diete die fahre die Biedere furt, vor der schreitlichen Leisung, dohn mir felne Mindenittet hinter uns haben. Unter Recht aber mollen
mer weiter verraigen. Ar icklog felne mit großem Serial autonommenen Ausflibeungen, daß er es als feibe pornebnifte Aufsabt be rache, in gereiner Bertalgung der Geichichte des ihm unterfeillen Koloniatamts und des Programms leiner Amtsvorgänger fich. fühend nor unfere Anlerien ju bellen, im Bertrauen nuf bie Wert arbeit des gangen deutschen Golles. Die Berformalung rahm hierauf einstemmig eine Refolution an, in der es u. a. beiber Wir vermahren uns leterlicht gegen jeden am politerrechtlich mobil-erwarbenen deutschen Rolanialbelth und fordern node Verüftlichtung Deutschlands an der etmaigen Reubertellung der zu folgal-ierenden Bürder und Bölfer nach dem Wählinde der mildlichen Beide Teutschlands und keiner geschändlichen Berdieufte um die eete ben Beledens auf allen Stalonfolgebieren. Wie betrachten bie riedliche Lojung ber Rolaniaffrage als die unaunlöschliche Parausfeltung für ben Belterbund und ben batternben Frieden,

Der Bund ber Londmirte bielt feine blesfit ige Generalperjammling unter Beleiligung von eine 2000 Tall-ehmern — bleungl nicht bie Birtin Buich — im großen Scal bes Aberrguld ab. Jebr. a Wangenbeim gebochte bei Eröfferung der Derftorbenen Führer des Bundes. Setz ei nicht die Zeit zu un-lentzeborer Leitzt und dem Sinden nach der Schafdleuge. Im Teperfuh zu Erseland leitzt uns eine pelbewahre Boldie. Alchi maltiume Unitedjung forme une beifen. Rach Erfterung bei abreaberlifte bielt Angeordneier Dr. Dierfebren, Siet, einen Aus ag über die Jutunfe Bentigiands. Er forderte Ubban ber mangswirt chaft und Fordertung ber Aundwirtigigte als die Grundloge für den Miedererfteben eines gesteherten Deutschlande. In der angenommenen Entschlieftung holbt es i. a.: Unter ge-amtes Birtichofisteken kann nur wieder erkineten burch Jedung her Arbeitefreudigfeit und Arbeitsleitung. Die Erwerbslofenfür bege in heutiger Born mirte bert enigegen. Eine fechgenut veridiebenen Bestigeroben wurde eine gerignete Magnabine fein, um die frei werdenden Arülle unferen Bolten der Beimut zu erhol-ten. Der eine blitbende Bondmart dolt fann die Grundlage für Das Wiebererfleben eines geschwerfen Deutschen Reiches fein.

Caglifde Ollisiere über unfrer Cage. Rach einer Rentermelbing aus Lenton enibalt ein aufficher Bericht des Oberften Rates für die Bertellung von Boreiten und für kulterftungen Ritteilungen der englichen Offisiere, die geite ichen dem 12. Santige ned 12. Hebrioer eine Unterfuelung über die Loge in Deut diand unteilien. Die bleier Witteilung wied erfliet, daß die Armeitolofigleit im Deorgefand infolge der reichen Demostlundung und ber pilliftieben Sinflegung ber Reiegeinbeftrarn febr jugenommen babe, unferdem habe eint in den aubern Jadufirten jen ber fenren Breife ber Anblinfe und Roblen und inegen ber Unwit der Unternehmer, gu urbeiten, die Arbeit nicht mieder aufgennungen werden tunnen. Die Unfallt der Erheiter, zu arbeiten, ei jum Teil ber fürperlichen und geiftigen Sotoppheit infalge ber Umerrenührung guguidereiben. Der Gifenbabmpertebe ici infulge er Muclieferung groffer Blengen rollenben Materials gelähmt le Lebenemilieluscrate felen gena ungureichend, und mun erworte, of his number Critis nur bis hollie einer mittleren Ernte ergeber mus Offistere batten ben Cindend, daß es beingend nicht it Leuriftland mit Debenmungen zu verforgen, fenft bei vor ber nächten Erme hungerungt aber Bolicemben uber mohrfichen ich beibes zu ermatten. Die fei verläufig bod nicht möglich, zu ioren, innerhalb welcher Zeit Beist diand fich militärlich erhalen runne, aber eine ummilielbare Gefohr beforbe nicht. Die Birlerung von Lebenamitteln muite natürlich forgfolfig übermucht werber ober bei eutfpreibender Moffiche beliebe felm Grund, fich megen ber werchten Bertellung Corne gu mochen. — Den "Allgemben Danbeinbieb" aufalge meibet ber "Dalle Telegruph" am Pfreit, bol ber Sintereffilierie Rot file Lebenmuittetoerforgung und Buffelelfung bereits 20 000 Termin Speit und 5000 Termen Büchenmilde nach Deut diamb oligeschieft beid

Spo. Mon erwertet einen belbigen Abittig ber Berhand-fengen ber Bebenantiestlieferungelommiffien. Wenn bas geschiebt,

fannen unfere Borritte, bie befommlich nur bis zum Biel reichen. durch die Gebensmittelloperane der Welt ergüngt werden. Die dentischen Schiffabristreife find auf ben Bogten der Cinfuhr vorbereife. Die Finnigfreife find gegennährig eifrig bimit beibnitigt, die 15 milliarden Mart. die immicht nomenbig find für die nam Ber-band zu liefernden Erbenamittel, herbeiguichaften.

Aleme Mineilingert

Billon als Geschlichtsidireiter. Drivationeichten aus Paris enthalten die lindeutrung, baff Profibent Billon eine Geschläft bes graften Kriegen in Sorbereitung bat, in der er hauptlachtig die oun ben Bereinigten Spinien gespielte Rolle bebanbeil und jeine elgene Taffgfeit bet ber Benrbeitung bes Friebens ertidt

Weimer. Der Stoefenung durt bet un bem Berfallungund murf nur eine Rethe fleiner Menberumpen vorgenommen. ift, bah Maneen und feine eigenen Briefmarten und auf bas Reda-

eigene Gefandrichaften zu unterhalten, verzichtet hat. Weimar. Der Antionalversammtung ist die Deutschrift iber

das Maijenstullinisbiedtommen jugegungen. Der neue Chel der Aridotunglei. Jum Unterflaamstetreidt und Chef ber Reld etamgtet ift Minifterlaftiretige Gimnen von Auswickligen Ami berafen worden. Berlin. Sum beuen Combernege von Berlin ift vorauslichtlich

ber frifete fogialdemotrafiche Reichsingsabgeoedinte Schapfile auserieden. Er mar bis jur Renchtiten Schriftleiter bei det "Temniher Boilestimme", it alle ein engerer Raflege von Rosie Die Reichswehe. Der Rationalverismunlung ift der Initiatio-

infmurf fanetlicher Portelin des Quifes mit Anondene der Unab dingigen Sogieftemobrnien gogegnigen, melde eine Reichaff wehr icoffen mill. Die Bestimmungen bes Entwurfe follogen

ich eig en ble von um bereits gemächten Angeben de. Eudenborfis Rieffebe isch Deutschland. Der Verichteritätist der Telegraphen-Union erjahrt, daß ble Weibung, wonach die amedische Regierung General Lubes derft eine Aufenbaltspreisin gerung verweigert habe und fein Aufenbaltspreisin in Someden om geftrigen Toge aberlingen ist, with gutriff. General Liden einem Untichlieftungen. Er gebentt beit den langit gefasten Bo dies, noch der Bernbigting der Aleberichtift feines Werfes nach Deutschland gurudgutebren, in ber nochten Beit zur Uneführung & ringen. Labendorff begibt fich über Ropenhagen, wa er furgell

Aufenthalt nehonen wird, auf ein Gut nuch Sachien.

Neue Briefpnarfen, Priefpnarten mit dem Ueberdend "Boldettant Bauern" follen unfange Mart, ausgegeben werden. Det Geberreicher haben beteilte Marten mit dem Neberderuf "Deutsch Delterreich" ausgegeben.

Die endguligen Waffenlillflandebedingungen find aereneficht lich nicht vor enterber Woche gu erwarten, ba ihre Ausarbeitung nach nicht beender ist. Clark George mirk in Juris aus Freitag ermarks Kiln. In einer Sigung ber Milglieber bes Unterhanken nach ben die Gorfchiege für eine Beier ber Unterseichnung den Freibert durch Frendenbeuer in gant England gutgebrihen. Eichter und

Nateien find hampifichlich für bie Bummentian vorgefeben Das Arlegogericht um Bloneille nernerellbe ben bebante tra Gregindaftriellen Röckling wegen Untaufs von Reichnen auf Belgien und Frontreich gu Debenjehriger Zwangegebeit.

Waltingten. Bie bas feriegsamt erfahrt, find acht benefcht Rampfer, barunter ber "Imperator", ben Bereinigten Staaten für den Tennsport der Truppen aus Frankreich übermiefen morden Die Schilfe merben fest in Ausstern für die Beforberung ben 50 die CO 000 Mann monatlich dergerichtet. Beihlagten. Die Lercinigien Stanten mollen eine Frotesse

bajie in Dangig errichten.

Ilmer Beitung von groei amerikanliken Offigieren Obrille.

bat ber Ubtranisport ber noch bier befindlichen Beiechen fintige Beelle. Gegenüber erders landerben Meldengen mich derall bingewiesen wiehden, das liver die Miljudime, die den Eigentlimett ausländti der Bertpapiere bezahlt werden wird und nichte ielb teht und auch nicht leftsteben fann mil die Regelung der Ungelegendeit erst und Christe von Werdundlungen mit der Enterne über ben Anfant pun Bebenomitteln, ju beren tellweifer Begublung bie

auslendt den Wertvapieren dienen follon, möglich ill. Blen. Der Stonferot merbe oon einigen Tagen bavon mit frindigt, bog die englische Regierung einen hoben enntl dem Diffe aler nach Chartoon an emfenden gedente. Um 19 erichien ber Chel ber in Bijen meldenden englichen Kommillion in Cortegu, uit bem Soiller einen geberen beitiften Oberfien vorgestellen, ber im ate Cheenfavaller gogetellt murbe.

Mus Gladt, Areis .. Umgebung. Blebelds.

"Monton früh ih herr Geh, Kammergienrat Dr. Wilhelm Kulle burch den Ish um dessem Geben abbergen marbet Der Berkordene hat ein Alter von al Sabren erreicht. Di sorigen Jahre mar er ihm nochmut, in einer det soch habett Alter erbeutlichen öbeperlichen Bulkingteit und geiffigen Friede seinen 80. Gebentriag zu begröben. Und noch die vor abst aufger Zeit folunte man ihm auf leinen alliöglichen Spagier gebrurger Zeit folunte man ihm auf leinen alliöglichen Spagier gebrurgen begegnen. Eine schuerte Erfrankung, der fich noch eine Hannes entrischung bistogseleilte, wort ihm aus Ernalenbaget. Pangerentzliebung bistangefelle, wurf ihn aufe Aranfenlaget-net dem ihn nun der Tod erellt hat. In ihm sie ein ebler Menidenjreund, ein Wasp von vornehmer Glefinnung und vord blichen Charaftereigenichtlien babingegangen. Geln 20 benagang und fein Wirfen lind in biefer Stelle bei verfchiebenes Antalien gewordigt morben. Der Enlichteine mar ber Berrenbet ber Enlichtenbenfebrie Ralle u. Co. Attien-Gefellichaft. 42 Jahre lang, bes turg vor feinem 70. Weburtstage, bat er periantich all ber Spige des Umernehmens mit Umficht und unermitblichet Shaffensfreude gewirtt und but bas Wert in Diefer Zeit aus Arlaften Anftingen zu einer Jirma von Weitruf aufbingen feben-Gang befonders lag ihm bas Wohl ber Werfsangehörigen fiels um Bergen, wovon bie von ihm im Beben gerufenen Wohlichelle eierichtungen für Beumte und Arbeiter ber Fabrit berebten Zeugt nie opfegen. Umvergangliche Berdienfte bat fich ber Berbildene und burch feine Minurbeit in ber fildelifchen Bermattung um bie Entioldlung unferer Stadt erworben. Schin ofe Miglied bes fruberen Gemeinberats, bann ber Bargerouofchuffen und gulegt bes Stabtverordveren Lodlegiums bot er feine reiche Erfahrung bet ben Beideillen biefer Rörperschien in die Bagisbele gelegt. Die Stoht verlied ihm destir den Chrendürgerrecht, die hochtie Chredie fie zu vergeben hat. Aber auch in vielen anderen Körperichalt im fiellte er seine Kraft dem Offantlichen Wohl zur Versänung. Go war er fange Jahre Mitglied bes Arris und Kommunationde tages; die gulest mirfte er und als gweiter Storiffender der Ham beinkammer, lerner war er Mitglieb des coungelischen Kierber-norstandes sonie der Kreis- und Begirlofonde. Für die Wahl-jadetsumernehmungen unferer Stadt bedeuter fein Tod einest hineren Meriuftt fie boben in ibm einen ebten Gonner au eifriges Borberer verloren. Umablig find bie Werte abler Rochtenfliebre ble ber beimodonngene im Stillen gelbt und romitt er manche Rot gelindert bat. Besonders fanden bie Bollsbilbungsbestrebung gen bei ihm ftete bereitwillige Unterftitzung, wie er auch beft Sahren beilem Berfit geführt bat. Bei allen auferen Ehren, bie bem Berftorbenen gu Teil geworben find, blieb er bom von ein fochein, beidieibenein, für bebermann gugunglichein Belein. diefem feinem einsachen Sinne emprint beim auch ber Wunfc Der Berftorbenen, daß feine Beifeiping in aller Stille erfeige. Er mirb feine leite Rubeftatie mit bem biefigen Friedhofe an ber Seite feiner ihm im Jahre 1807 im Tabe vorangegangenen Gettiff. finden. In ben Gergen ber Biebricher mird fein Unbenten inzmer bar in Chren bleiben. Der It bein mulferft'ant ift nach bem blefigen Begt

auf 2.25 Meite angewod en; domit icheint bie Junahme jum Sill Bland peterminen gu felor.

Gleelde und Kartalfelbledladt Bun einem Reder eines in der Wiesbadoner Stroke beforenen Weblades Bad Dernerelog woch einen 330 Etoud Schoolinelielle, barunter guel Schinten femle eine b Jemmer Rurfollein gehobien worden. Die Reller mar verichtoffen und muß mit Gemali godfiner worden felb Die Tater, es muffen mehrere gewelen feln, find über bau Soltif getichieri, bas ile ba on Effel in ohne Wa Wegner merben nor Zunluhr

brim batte bie libfich lich in Wiesbaben u murbe unfermega in due er mit fich führt sericially beltraft, w minsteaden perdinan

angebalten, mell fie Sin ber Din liefen amerikannt bav Underjackung wird i blebibahl verübt morl her Refeshiolpalizet ; iciagrahms. Leimbleb

art II vs getungen, i Engen geends im S ungehalten murben, beloeft unter Burtleff millamen, 30 ermitte ergeben, ift ber Beim ben. Die Taler mit generate elegabrungs mieber auggebäudig Strafenten auf bem Relegabl

Mittel bereite bengoerhaltmiffe bat feborium erjehren u hllebenen moch umpk Rreibe ber Rriegsbl fillpang ethicien, t her für ther Pflicht. ten Not eingurrien. terbliebeisen über bi himmegguheifen. elitum murbe ber f Derran parer could duffen be gebere po ben noch verfügbere ben. Diele Peichlu Rink. Ferner find aus ben Conderfeitu sellt, to bah the boy ber pan ber Untione felstungen bezeitgefit Djort bei einem Sili

find in ben letten S Revisionen abgehalte wurft, Jen, Del ufe boulern begus, ber S bieler Biodie Imme me Rad Beldi Ornditung eistes Ge ouf bem in unm Lerrain, de bie Mi limbe fplifer unn ber enen fit, porecet megt me Cebenheim. fein alten Beim wied

nor Blesbaben.

Hembuda, 1964 ein Schabenfeuer nu einem anderem ben Blicht. Die Mo fuffeln mus ben noll menig Orloly gehate fant jur Ableferung nur Symen Jemanh i

Bodill. Umm chen in einem biefig avinagme, meldie b übrigen Gallen fand, holung abelleber Pe

Bom Ebeltsfelt alleritalben mi lesen Oscianapereine Willie ochraibt hatts nerfaminit, und got gebileben. Beht abe afficher in ben aben nemen outsunchmen fehung ber trauriger neifen mollen; wir f .In Freud' und Be-

unferen bitteren Top Januffurt, Bo congen, bah ber Et höbber Diebpreife m ben müffen. ben Birbrud semed Schlachtpiebprelles 1 Ball. Der bobere ! dibbured, duft feit Li Sabbunfdinne übe fielle alle bae feither gierungebegirt Rall mirjen, bal bie fiel

- Mains. Ein ble gegenwärtige Wi por einer hieligen rühen Morgen bis Shufer und Stänfer cinem Ziodenana l ein Pfünden Dier rum, eine mis bem erfi furg purher ge Pon Bierbelleifch b fich bleroon aberge other vergab. shwere blidtige fite mornes and ber Bi

bieler Tage ftarb, m 20mins Gi it ber Durchfall, v

distribution Sing then, Auf den er uparichtiste boch tebiglich ufs eine at ungerigneter

nur bis zum Etal reichen.
ergängt werben. Die beute nu ber Einfuhr verbereitet, g bemit beleväfisgt, die 15 ing find für die nom Ber-guichaffen.

mgen.

ipatnadrichten mis Back m Billon eine Geichich at, in ber er hauptfachlich e Rolle behandelt und jelus Friehens erffärt. it an dem Berfassungsend

en vorgenommen. Hidela marfen und auf das Achte erzichtet hat. ng ist die Dentschrift über

gen Unterfiantelefreidt exialbirefter Simons von

on Berlin ift vorausiteilicht ingsabgeordisete Schopflin ion Schriftleiter bei der engerer Kollege von Rosle ammlung ift der Zuittation mit Ausnahme ber Unabe

mit Ausnahme ber Unaben, welche eine Reiches in zen bes Entwurfs schließes den Ungaben an.

Nach. Der Berichterstation
ble Redbung, wonsch ble
ri eine Ausenthalteverläm ninalisurland in Schweden t zutrist General Luber und ist volltenmen frei in i den längit gesänten Berichtilt seines Wertes nach den Zeit zur Auseilbrung pr toppabagen, wo er furzen nach Sanien,

nit bem Heberbrief "Boite dusgegeben werben. Die bem fleberbrud "Dentich

dingungen find pornuelidite dingungen find vornvestiste, die ihre Ausscheldung erwards. Daris am Freitog erwards einer des dinierbaufes murklieder des Unierbaufes murklieder des Unierbaufes murklieders des Griebens unterhöllen vorgesehen. Die verurteilig den bekannt intonis von Ausschelt, den bestiste en Versinigten Silveten unterhöllen Greichten unterhöllen Silveten Greichten überwiefen morden für die Befürderung von Silveten bei Bestischen und den Silveten und den Silve

ir die Beforderung von 5th

notes uplien eine Mottem

amerikanikan Diffizieren findlichen Griechen fiatigs

en Melbungen muß borauf dung, die den Eigentümern den wird, noch nichts felb-well die Regulung der Un-tungen mit der Catenia über en tellweifer Begahlung bie n, möglich tit.

einigen Togen bovon vermen boben engli den Diffe 20m 19: ericbien ber Chif writen poranitellen, ber ihm

Langebung.

mergienrat Dr. 18 11 h e 101 Leben abberufen wurden i 51 Babren erreicht. In in einer bet folch hobent feit und geiltigen Friede feinen allisgliften Spazien untung, ber lich noch eine

vonehmer Gefinnung und enhingegangen. Geln Lo for Stelle bei verichiebenen talene mar ber Begrinbet frien-Gefellichaft. 42 Jahre oge, but er perjontich an nlicht und unermiddichet Gert in dieser Jelt aus n Weitrus aufbilden sehen r Werfsangehörigen stels ben gerufenen Wohlfahrte ber Fabrit berebten Beuge but fich ber Berblichens Echon als Wirglieb bes rgrrausidulles unb aulest feine reiche Erfahrung bei bie Bagishale gelegt. Die gerrecht, die hachte Chrz.
olefen anderen Körperichalsen Wohl zur Berichung.
areis- und Kommunationdseiter Borithender der han es coungeliben Kirchens fofonnde, Gur Die Wohle gebeutet fein Tob einen n eblen Gonner u. e friget Werte ebler Rachftenliebe die Bollsbildungsbestrebum-igung, wie er auch der jeit nunmehr rund 40 ollen auberen Chren, Die b, blieb er buch von eine paganglichem Wefen, Und it denn alich der Wunfch in aller Stille erfolge. Er eligen Friedhofe an e porangegangenen Gattiff

r noch bem bieligen Begei nt bie Zunahme gum Stille

nird fein Unbenten immer-

blebliabl. e besegten Geblodes find melnestellig, barunter zwel ein gestehten worden. Der ewolf geöffnet worden seinfeln, find über bas Spitter

getietlert, bas fle bann von innen gebifnet haben. Bei bem Rauf ion Fielig ahne Marken, ift dober größte Barficht am Plage. Nuch Megger werden bor bem Untauf von angeblich im Schleichhandel

ermorbenem Gleift geworth. beim butte bie libficht, mehrere Bentner Gerfte gegen Suler angeblin in Milesbaben umguiaufden. Der Bauer batte Bed, benn er wurde untermege von einem Genbormen ungeholten, bie Gerfte Die er mit fich führte, beschlagnahmt, und angerbem wird er noch verlichtlich bestraft, weil er bie Gerffe obne Questubertaubnis nach ratescopen perblagen molite.

Deitmbles frabt. In ber Racht gum Samstag wurden gwei Diffener im Stabiteil Walbierage burch einen Boligeibeamten angeballen, weit bie verbichtig er dienen und zwei größere Soffe trigen. In der Lunfelbeit marjen ile bie beiden Sode weg und lieben unerfunnt dason. Der Indalt ber Sode beitand aus mertvollem Schreinerleim (emos 120 Bjund), der allem Anichein nach
von einem Lieblicht verrährt und den die beiden Mitmarr, die von Siederich finmen, ameljeloodine in Wiesebaden abiegen wollten. Die Unterfachung mird mohl Morbelt ichnifen. Sollte bier ein Beimbirblich vericht worden feln, so mird um foforeige Benachrichtigung bie Ariminatpoligel gebeten. Die belben Sode mit Inhalt find be-

Beimblebfrahl aufgetlaret Unferer Kriminalpoligei ift en gelungen, nampraglich die beiben Manner, Die vor einigen Lagen abends im Stobiteil Malbitrafie von einem Ballgebeamten angebollen murben, weil fie verbachtig erichienen, aber in ber Duntelbet unter Jurudlassung zweier Gude, enthaltend Schreinerteim, entfamen, qu ermitteln und jestgunehmen. Wie die Seftstellungen ergeben, ift ber Beim aus einer Schierfleiner Fabrit gestohlen morben. Die Aber murben ber Straftet übersuhrt und gaben nach langem bartnädigen Leugnen jehlechlich zu, ben Diebstahl ausgesihrt zu haben. Gie maren vom Abeinuter aus in das Fobrit-gebaube eingebrungen. Der Leim tonnte der geschädigten Firma mieder ausgehändigt merben. Die beiden Taler find zwei polizei-befonnte Verzänlichkeiten, die erst fürzlich wegen Andruchobiebfindle geriathic bestraft worden find und die sicherlich noch mehr

Stegigten auf bem Rerbholg haben. Die Rationalftiftung hat gur Unterflügung Relegabinierbliebenen außerorbentliche Mittel bereitgestellt. Die andauernde Leuerung aller Le-bemoorhäinige hat mit Brendigung des Krieges eine weisere Ber-itherjung stehtern und die ohnebin traurige Lage der Kriegahinter-liedenen noch unglinftiger gestaltet. Hinzu kommt noch, daß weite Strife der Kriegahinterbliedenen, die dieher die Familienunter-fülgung erhielten, wir dem plöglichen Fortschl berieben wor die sinherfte Itologe gestellt werden. Die Wationalititung dielt es da-ter für ihre Billigt, gerade im gegenwärtigen Zeitzenten von der Sies einzutreien und alles daran zu leben, den bedürttigen Afraten Sint einzufreien und allen boran zu lehen, ben bebürftigen Nin-terbliebenen über die jesigen jo auferordentlich schwierigen Zeiten hinweginheisen. Durch Beschlaft des Brösibiums ber National-frijtung murbe der für das laufende Unterhaltungsjahr freigegebene Betrog vorerft auf 934 Millionen erhöht und barüber hinaus follen eistelnen auch donn noch biffsdedurftig bielbenden Landesaus-jouisen be ondere von Salt zu Fall zu bemelfende Zameisungen aus ben noch versägboren Mitteln ber Ausgeleichstvobe gemabrt wer-ben. Diese Beichlüffe treten als Antstandomunnahmen sesort in Kreit. Gerner lind in Anbetracht ber gegenwärtigen Relfage auch ans ben Sanderftiftungen noch Mittel im Rahmen ber für die eingeinen Sonderfühlungen gegebenen Inoedbeftimmungen bereitge-fiellt, in bog für bos taufenbe Unterftupungsjahr ber Wesonitbetrog ber bon ber Autimafftijtung und ben ihr angefchtoffenen Cnuberfliftengen bereitgeftelten Unterftupungsgeiber rund 13 Millionen Reget bei einem Stiftungevermögen von rund 107 Millionen Mort beträgt.

ser Wiesbaden. Ben der städtischen Rahrungsmittel-Polizei
find in den legten Togen in samitiken Delitates, wim, Gerichten
Revisionen abgehalten und große Mengen von Speck, Schinfen,
Murit, hett, Del usw. beichlogenium worden, weiche den Krantendouiern beuw. der Bedensmittestelle zugestihrt wurden. Im Laufe dieser Boche kommen die Konditoreien und Bäckereien an die Reihe.

we Rach Beschluß der Begirtsverwaltung soll das Projett der Creichtung eines Geschlußgebnides sür weiere Handwartelmmer auf dem in unmitteldarer Rähe des Landeshaufes belegenen Terraln, da die Winglichteit nicht ausgeschlusen ist, daß das Ge-tände ipdier von der Begirtsverwaltung seldt in Linipruch zu neh-men Erdenheim. Unter Stoch ist wieder eingetrossen und das sein eltes Heim wieder in Benutzung genummen.

Bandoch Bahrepa der Racht auf Montag brach in Rambach

Rambach. Wahrens ber Ramt auf Montag broch in Rambach ein Schabenfeuer aus, welches ein Wohnhaus vollständig und an einem anderen ben Dachfluhl einölcherte.

höchft. Die Mufterberung zur freiwilligen Abgabe von Kar-toffeln aus ben collbetieferten Saushaltungen bat in Mit-Höchft wenig Erfolg gehabt. Etwa 20 Jeniner bürften es lein, die insge-tant zur Ablieferung tamen. Ban feinen Kartoffeln tonnte fich boch nur fchmer femand tremnen. Bodiff. Einen Daupt-Cfeleftreich leiftele fich ein junges Dam-

chen in einem biefigen, von Jivil- und Militorperfonen gerne be-fachten Cofilotal, indem es eine Dofis Riespulver ausstreufe. Die Aufnahme, welche biefer jo fürchtlich geformadio e "With" bei ben burfte bas leichtfinnige Mobel vor ber Wieberbolung übnlicher Poffen geltlebens bewahren.

Bom Rhein- und Maingebiet. Die igbreiang völlig eingefielte Gesangstätigleit der deutschen Wännergeiangvereine lebt zur zeit allembilden wieder neu auf. Die ebedem is diüdenden retuissiehen Gesangdereine, die in ediem Wertstreit ihre Kunst zu selbener Glübe gebracht hutten, waren die ganze lange kriegozeit bindurpverstummt, und gar mancher Sänger II auf der binigen Babilant geklieben. Jest aber sammer Sanger ist auf der beinigen Woblicht geklieben. Jest aber sammeln sich wieder die aurückgefehrten Mitglieber in den alten sieggefrönten Bereinen, um ihre Proden von neuem aufzunehmen. Mancher Pessionist mag geselicht in Anstehung der traurigen Lage unseren Bolles vom Singen eben nichts missen mollen, war sind jedoch der Ansiche, daß der alte Sängerspricht. In Frend und Leid hann Lied dereit nuch in unseren horren Lagen noch seine Bereichtigung dat. Etwas Freude ist uns in unseren dieseren Togen dannet mot. unferen bitteren Tagen doppelt not.

Jennifurt. Ber einiger Zeit ging eine Rotig burch bie Beistungen, bab ber Ficifos und Burlipreis in Frantfiert infolge erbobier Biebereile um 80 Pfennig je Pfund botte berunfgeleit merben muffen, Diefe Mittritung bat in landwirtichaftlichen Kreifen ben Eindruft erwedt, als fei in letter Beit eine Erhöhung ben Schlachmiehpreifes vorgenommen worben. Dies ift jebech nicht ber Der hübere Breis für Schlachtvieb in Grantfurt ertfart fich baburch, bah feit Unfang be. Do. ber Begirteflei ciftelle Bieb aus Sibberitichiand übermiefen wird, bas fich im Berie etwas bober fiolit als bas feither erealtene Blet aus hannover und bem Regierungebegirt Kallel. Bei biefer Gelegenheit fei barauf hinge-wielen, bah bie Festiegung ber Biebpreife nicht Sache ber Begirtefleifcitelle, fondern bes Reichvernührungsamtes ift.

Baing. Einen unergubtlichen Berfall, der übrigens treifend die gegenwärtige Größtadenet Ankleiert, konnten gestern Pasianten vor einer beeligen Pierdemergeret besodecken. Dort standen vom frühen Worgen die in die späten Radmitigsfiniden binein die Könfer und Kändertunnen zu Junderten in Aeth und Elleb, von einem Bachmann devolschicht, um die Gelegenheit wahrzusehmen, ein Pfündehen Pierdesseicht zu erhalten. Die Wartenden glaudten von, eine aus dem Kauls des Pierdemergaren kommende Kron, die vest turz vorder gekommen wor, in durch eine Sonderzuseizung von Pierdesseichich bewarzuge worden, und ein junger Rame mellte sich biervon überzusgen, indem er den Kord der Frau zu unterstungen vorged. Die Gadze bekom ihm aber sehe Enderkrauseizung ich vere blutige Kellerei ab, die zulest des Enischen Gebiet den Verlagen und der Pellzei notwendig mandte.

— Malaz. Ein sapanischer Offizier, der im beseiten Gebiet diese Tage kart, wurde Konntag normittag mit militärlichen Eren auf dem biesigen lädnischen Friedhole beerdigt.

- Raing, Gine gur Bell iebr ftart verbreitete Scinderfrantheit ift ber Burchfall, von beer in befiger Giabt viele Sunderic von ichtelpftichtigen feinben und Madden befallen find. In allen Chulffallen find folge Linder zu finden, bie modbenlung an diejem Uebel leiben. Auf den ersten bild ericheint biese Barmfrontgeit wahl als ungefehrlich, bach gibt fie imjotern recht febr zu bedeufen, als fie lebigtig als eine Felge ber johrelangen Unterernibrung und pielfach ungeelgneter Roft gu betrachten ift und in biefer Smilicht leiber lich nicht, bag Baren Bug nur beinetwogen nach Felbegg tommit

recht trübe Ausfichten für ben allgemeinen Gefunbheltszufinnb ber großitäbnifchen Jugend eröffnet.

Beinsheim. Der Dame "Rafper" ift eine Beielbigung. biefer Auffassiung muß wohl jeder sommen, der die offentliche Le-fanntmachung liest, welche zwei biefige Familien erlassen haben. Diese broben nömlich jedem mit gerickilicher Riage wegen Beleidi-gung, der einem Gliede dieser Familie den "Spitnaneen" Rasper oder Kosper nachrust. Da muß wohl der altebrmürdige Rome Kospar aus dem Kniender herwus.

Areugnach. Bei dem Abstich ber 1918er Beine fteilt fich beraus, bağ biefer Sahrgang fich gan, glinftig entmidelt. Sehr viel Saure bat er allerdings die jeht nicht verteren. Das freibandige Meinge-fchäft ift im Gebiete der Rabe rege und führt finndig zu Berläufen, modet das Stild 1918er 4500-5010 Mart und mehr folget.

Durmftobt. Die Rammer ber ben Untrag ber Beglerung, bem gewesenen Großberzog, ber befanntlich noch nicht abgedantt hat, die Zivillifte gu perren, abgelehnt und bafür einen Ausichufantrag enommen, der die Regierung beauftragt, in were Werhandlungen mit bem Großherzog elnzutreten.

Die Griftef freintin.

Roman von S. Courths-Mabler.

(Radidrud nerboten.)

Es war im Frühsommer bes Sahres II' Im warmen San-nenischein saben zwei junge Damen auf ver breiten Beranda bes Herrenhauses von Felbegg, mit Handarbeiten beschäftigt. Wenn ich nur wilfte, welchen Zweit diese langeneutigen Stiffe-reien haben sellen, Ur utal Roma bat schan einen gangen Schrant

polf basen. Und nie mirb ermas baven gebraucht. Die jüngere ber beiben Damen, ein reigenber, brunetter Bad.

fifch, fab mit einem fragenden Blid von ber Arbeit auf. Deine Mutter hat nun einmal ihren Gefallen baran, Guft. Allie machen wir ihr mit bie en Arbeiten Frende, erwiderte Urfala

Oufit von Felbegg bolte tief Mtem und mirbelte die Stiderei in der Luft herum. Dich, geh' boch, Urfula, Mama fieht fie ja niemals mehr nit, wenn fie erft fertig im Schrante liegen. Uebrigens fei ehrlicht. Dich langwellt birje nuploje Urbeit boch auch ichon länglt. Eber Du wonglt es nur nicht. Deinem Groß Bult zu

Urfule ven Ronach fab nicht auf von ihrer Arbeit, aber in ihr

Mattin liting ein leifen Rot. Du irrit Did, Guftl. Ich muß ja frob fein, bag ich mich in eurem Saufe nuglich machen tann. Je mehr Urbeit ich babe, besto

meniger überfinffig fomme ich mie vor. Bufti warf die Stiderei in ben Rorb, ber auf dem Tijch vor

ihnen ftand. Ermes Michenbradel! Ja, ja, ich maß ichan! Jür bas Unterfommen, das Du hier in Belbegg feit dem Lode Deiner Eliern gefunden bast, mußt Du dem lieben Gott, noch mehr aber Teinem gestrengen herrn Barmand samt der gangen hodstobilden Bamilie täglich auf den Andere Du Mercustel Ich muchere mich wirflich, bag Du nicht ichen unter ber Baft ber Mobitmen, die Dir bier in Beibegg ermiefen werden, vor fauter Dunfbarfeit gu ummengebrochen — ober por Emporung aus ber Saut gefebren bilt. Das legtere botte ich numlich an Deiner Stelle langft

boten murbe, wenigftens gu verbienen.

Gufti madite eine ungebulbige Bewegung.

Mid, Du verbienft es boppelt und breifach, bas weift Du jo gut als ld, wenn to and foult memond hier im Spane einleben will. Du weißt jo gut wie lit, daß Moma an Dir eine Wirtspolierin fpart. Und eine bezahlte Werischafterin liefte fich auch nicht ja drangfalieren wie Dul Wenn Du bei fremden Beuten jo viel leisten wurdest wie hier in Felbegg, dann betamest Die neben guter Behandtung auch noch ein immees Gehalt. Auherdem würde man Deine Isenste auertennen und Dich mit allen Krästen zu halten luchen. Aber bei uns wird Dir als Gnadenbrot gedoten, was Dein gutes Necht ist, und was Du Dir schwer genug verdienen wusht. Ach, Urfelden, manchmal könnte ich weinen von Berger und Bitt-Wenn mon Dir nur wenigstens ein bifichen Liebe entgegen-

Mit warmem Ausbemt bildte Urfala in Guftis Augen. Ein leifes Dacheln buichte inn ihren Mund. Ein bischen Liebe? Daft Du mich denn nicht lieb, meine kleine

Lich Du, wie lieb ich Dich habe, bas weißt Du gang genaul Bapa und Mama haben ja eile Beit für mich gehabt! Und meine Schmefter Mftrid? Die bat von jeher nur en fich feibit gedacht! Siehlt, Du, Urfelden, jo mor ich rinfam und verlaffen, bis Du bier-

Urfula gog fie an fich und fulte fie. hi noch liefer murh

Bifft aimer tief auf, und ibre Magen ftrabben gürtlich. nd, wein Bruder — ja ber! Der hot mich lieb und ift mir Er weiß auch, wie mir ums Herz ilt, benn, siehlt Da, Urjula, er fühlt fich auch nicht mohl babein. Ca ift, ale feien Matte und ich hang anbere Benichen als die Eliern und meine Schwefter Bintie verfteht, bag im bier gu Baufe un Wiebe barben mußte. Er ift bergenognt, wenn er auch immer fo ernft und fireng ausfieht. Das macht, weit er unter den Berhältnissen leidet, viell mehr nach als ich, und weit er doch nichts ändern kann. Aber er bemilleidet wich — und Dich auch, Ursus.

Didy' fragte blefe lelle. Caulti nidte.

Ic. Dieb! Er hat es mir gesogt, als er das leigte Mol auf Ur-laub zu Hause mar. Es empört ihn innerlich, daß man Dich bier bei uns wie ein Michenbrödel halt. Er möchte Dir jo gern hellen, und bag er es nicht fann, bedrück ihn febr. Aber liebit Du, is fieb mich mein Brader Malte auch bat, er ift ja leider jo jesten gu Sauje. Und ift er einmal ba, bann duelen ibn die Eitern immerfort, er mille eine reine Beiret maden, um Belbegg mieber emperaubringen. Molte ift ober fein Munn, ber fic einfach vertaufen fast, wie das Afreid mohl tun untede. Und denfen zu mitjen. Daß bie Eitern jum größten Tell jelbft ichuld boren find, baß Felbant jo beruntergefommen ihr Nein, nein — Du braucht mich nicht auszujetelten — ich weiß es, deh es unfindlich flingt, wenn ich jo etwas jage. Aber wahr ist en dech, und es tut mir jogrechich leid, daß der arme Malte num dafür bühen foll. Ich glaube näm-lich, es sieht sehr schlecht um und. Papa macht seist immer so ein sorgenvolles Glescht, und Wisma har munchmal gang verweinie

Sie mochte eine Boule, ale ob fie fiberlegte, und fuhr bann

Beißt Du, und durum merben alle febei in Bemegung goeit, Baron Dieh non Rippach für meine Schwefter Uftrib topern. Sie befommt eine neue Zolfeibe nach der anberen! Aber bas fonnten bie Eltern fich fparen. Tropbem Uftrib ein jehr ichonen Mobieben ift, fallt es Buron Buy nicht ein, um fie gu werben. Er mag lig nightf

Ather, Gufri, des fannft Du boch nicht miljen, warf Urfuld

Wan hat doch Augen im Kopf, Urjala! Und meine find immer lebr, iebarf geweien. Baron von Kippach ist artig und höstlich zu Afrid, aber jo gemesten und fühl, obwohl das jauft gur nicht in einer Birt Begt.

Er tommt aber boch is olt nach Belbran. Gloft ridfie und jah Urfula mit einem jellfamen Blid un. Brunft! Gebr nit joger, aber erft feit Du in Gelbegg bift, Betroffen fab Bricis von firer Brbeit auf. Man willf Du bantt, fogen, Bufif? Onlit madie ein verfdwinges Geficht.

Bift Du wirtfich fo abnungelos, Urfelden? Derfft Du mirt.

Urfulo errbiete. donn fogte fie febr ernfr:

Elebe Buft. Du fpricht manchmat wirtlich recht unbebachte Worte. Aber mit folden Dingen ioff man feinen Scherz treiben. Unter vier Augen nehme ich es Dir ja nicht übet, aber wenn en vor ondereit, etwa Nierb ober Deiner Mutter gegenüber geichebe, murbeit Du meine Stellung bier im Sanje unbolibar

Oucht tippie fich tachend mit bem Jolgefinger an die Stirn. Riber, Urfale, fo einfoldig werde ich doch nicht feint Aftrid funn Dich obnehin nicht leiden, well Du eben,o ichen bilt wie fie, nur nut piel fleber! Uffeld mieft bei aller Schanbei Limer wie eine tilleischer-Jungftan, Die aber, wie ber liebe marme Sannenicheln. Und alle Wenichen jehen boch nun mal em liebsten nach ber Sonne. Baron Luty auch.

Urjust lechtreite unwillig den finpf.

Bage bas night Und sprich auch nicht so über Nirid. Sie ift in ein menis fiels und unwahre.

ia sin menig fielz und unnahbar. Meh, bos tommt fobr barant an. Boron Lup gegenüber ift fie gang ficher nicht unnabbar. Ware ich ein Mann, ich wühlte gang geman, wens uon euch beiden ich mein berg ichenten marbe. Und Baron Lut weiß das auch. Berlof Dich barnuf. Und nach einer fleinen Faufe fuir fie ichelmifc fert: Und ich mochte doch wiffen, was Du jagen würdest, wenn Baron Lup eines Lages um Deine

Urfulg richtete fich finds auf. Soffentlich geschiebt bas nie! Gang bestimmt wurde ich ibm mit einem Rein antworten.

hand anhielts.

Gufti gag ble Siten in Golten. 216 Dut Baf ihn nur erft einmal tomment Er ift boch ein fehr netter Men al Und bann fein Reichtum, Urselchen! Er ift boch nicht nur Rajoratsherr von Rippach, londern auch noch Be-liter bes benachbarien Balban. Und auherbem foll er ein großes Brivalvermögen baben. Dente doch nur, was das für eine Benughnung für Dich ware, wenn Du als Majorateherrin von Rippach unfer Foldege verlaffen murbeft. Das gonnte ich Dir. Birib murbe grun vor Reid! Richt einen, weil fie Boron Lug liebt - fie tiebt ja niemand außer fich felbit -, fondern weil er fo reich ift und fie fich als feine Frau jeden Wunich ersullen konnte. Gie rechnet nam-lich ichen fehr ftorf damit, Baronin von Mippoch zu werden. Aber

fie wird fich verrechten. Run, ich milisiche ibr von Bergen, daß fie fich nicht ver-rechnet und daß fich ihr Bunfch erfüllt. Ich gonne es ihr neib-

Gufti schlitzelle sehr energisch ben Kopf. Das folltest Die nicht tun, Urgell Du fannft es mir glauben, Baron Lug von Rippoch liebt Dich!

Sjoffentlich inufcheft Du Dich, Gufti. Co fallte mir febr telb tun, wenn Du recht hattelt, benn ich tonnie feine Liebe nicht er-

Magft Du ibn benn gar nicht feiben, Urfula?

Diele iah ernit nor sich hin. Loch, Guitt, sehr gut jagur. Er ist ein guter, Uebenamerter Menjeb. Aber Liebe, wirflisse Liebe ist doch etwas unberes! — Rochbenflich frügte Guftl die Beme auf ben Tifch und legte bas Kinn auf die Hande.

Schubel Ihr zwei murbet jo gut gusammenposien. Ich hoffe bod, Du wirft noch anderen Ginner. Urfala janittelle ben Stopf.

Mit einem turgen Amt fuhr Gulti empor und fah Urfala forfebeinh an.

Dann gibt es nur eine Erflitrung für mich. Belche benn?

Gutti bengte fich vor und jab Urjula icharf an. Dann liebst Du sinen anderen!

Duntte Glut ichof in Urfulas Geficht. In blite Dich, Bulti, fcinege bod nicht folden Unfunt Mit einem Udbielguden febnte fich Guift mieber gurud.

Run fat Ich bin fill, fei nur nicht gleich bofe. Aber menn man fold einen Freier ausschlagen murde, wie Baron Rippach einer ist, das muß doch einen gang besonderen Grund haben.

Borum nut, Gufti? Mischteft Du benn feine Grau merben?

Engli tochte.

Arch, Du lieber Gett! Beron Lup von Alppach und ich? Mobenfit Du hin, Ur ulat. Er ift boch ichen fünfundbreißig Jahre, allo achtzehn Jahre ülter als ich. Jür ihn bin ich noch ein haldes Kindp zu mir ist er immer wie ein guter, alter Ontel. Aber zu Dir pahl er fames. Erstens bist Du ichen last gweiundzwanzig Jahre und auch so ernst und gesent. Hür mich ware so ein ernsthafter Wann überhaupt nichen. Wenn ich einen uch mal beirate, dann nöchte ich einen Monn haben, der lachen to recht aus vollen herzent Ein beiterer Connenmenich mitfite es fein, bafür ichmurme ich.

Best fab Urfula ichelmiich lachelnd in Guftis gerotetes Ge-

Dann murbe ja Baron Alppache Better Rans Ishr gut gu Dir

Buftl murbe febr verlegen, fogte bann aber gong affent 30, Aber Tein Bruder Molte? Bergift Du ben gang? - Der Urfelchen, Baron Bonn fonnte mir gefallen. Mit ibm fann man bat Dich boch febr fieb, fagte Urfula, mubrend die Ruse in ibrem fochen und frohlich fein, logar, wenn man gar teinen Grund band hai. Aber, aber, jo fiehft Du, Urfuta, bas grobe Aber. Er ist erm und ift auch auf das angemiesen, was ihm jein Wetter Lug gibt. Benn num Boron Bug auch ein fehr boobergiger, vornehmer Character ift, ber jeinem armen Better eine anftändige Julage gibt, le fann bech Baron Bane gerade nur allein daven teben Eine neme Grau fann er alfo ebenjomenig heiraten wie meln Bru-

Urfula ftreinfelte Buftil Danb. Biebe, ffeine Buftil Soft Du auch ichen-Sorgen, fagte fie

Du mußt nur nicht benten, bag ich fo gebanfenios in den Taghineinlebe. Ich iehe mir olfenen Angen um mich, und mir enf-geht es nicht, den wir dem Untergang zusteuern, wenn uns nicht von irgendeiner Seite Hilfe tommt. Und ich welh, das Luftlichüller bauen, ein sehr undantbares Geschlift ist. Deshalb nehme ich wein Herz inpfer in beibe Hanbe - und blie verminitig. Was nuft das Ropfhangen? Riches. Aber ich ichlage feine gute Stunde aus, Die mir vom Beben noch geboren wird. Und das geftebe ich Dir gang nifen, Urfula, benn au Dir habe ich unbegrengtes Bertrauen, bie ichonften Chinden find mir die, die ich mit Baren Dane verlebt dabe. Richt eine mill ich mir bavon trüben laffen, benn baven muß ich vielleicht ein tanges Leben gehren.

Urfula ließ ihre Stiderei finten und ftreichelte Guftig Man-Meine tapfere Guftif Wenn Du boch einmal recht gilliftlich

wilrbeit! Wie weilte ich mich barüber freuen. Das weiß ich Urseichen. Und ebenja gern möchte ich Dich gläcklich sehen. Aber weißt Du, viel Aussicht haben wir beibe nicht, da Du boch nicht Beronin Nippach werben will! Beill, Bufti, mabnie Urfuig, bort tommen liftelb und Deine

Gufti brugte fich wieder emfig über ihre Stiderei, mohrend Mutter und Schweiter die Trappe, die pom Bort gur Beranda

emporführze, herouitomen. Frem von Gelbegg mar troß ihrer Sobre noch eine fintiliche

Ericheimung. Ihr verzüngten Chendith mar ihre alteste Tochter Bufft fob nicht auf, bie bie Mutter bicht neben ihr ftand und

ihr bie Stiderer uns ben Banben nuhm. Barft Du fleifig, Gufti?

Gufti feufate. Soviel es in meiner Windst ftund, Mamu, antworiete fie blotomatitat.

Die Mutter grulte bie feine Durdbrucharbeit.

Bielt bilt Du freitich nicht gefommen, fante fie tabelah. Gufft machte ein ichmollendes Geficht, und wührend ihre Muiter idmeigend Ur olas Arbeit prafte und, ohne ein leberben ober indbelieben Wart in jogen, geränfigab fogte Gwillt Bich Monna, menn ich nur mulfite, woge Du blefe vielen Stidereien fammelit!

Brau ben Felbigg fab unmillig auf ihre Jünglie berab. Ich vermabre fie für Dich und Uftrib. Wenn ihr einmal beiraten merbet, fammen Guch biefe Arbeiten bei Gurer Musftattung gugute. Dann wirft Du frob fein, wenn Du fie balt

3d werbe nie heiraten, Momia! Und wenn bie Glidereien für Mfreib bestimmt find, bann tonnte fie boch mit babel belfen. Aftrid hatte fich in einen Roebfeijei gesehnt und betrachtete aufmertjam ihre feinen, gepflegten Hande. Dann blifte fie zu Guiti hinüber und wollte etwas erwidern. Weer thre Mutter fam

Du meift bom, baf Mirid fein Talent für folche Arbeiten bat, möhrenb Du und Urjula fehr gefchicht borin feib. Die münichte mirflich, daß ich ebenjo jo talention märe wie

Miribl meinte Gufti. Jebe anbere Lirbeit mare mir liebert. Dür-fen wir jest nicht ein wenig im Bart spazieren geben, Mama? Urfula und ich lieb icion gang fielt von bem vielen Sigent

Frau von Gelbegg machte ein unwilliges Geficht. Du fibnit ja toum eine Stutbe bei ber Arbeit. Aber meinet megen gebe in ben Bart, wenn Dir wirtlich ber Riiden meh tut Ur'ula feinn Dich aber nicht begleiten. Gie bat noch im Saus-halt zu rim. Bicht mahr, Urfula?

Ja, Tante Anna, ich babe noch viel zu tun, fagte fie rubig und

pertief bie Terraffe Guffie Argen sprühten. Als Urjusa gegangen war, konnte fie sich nicht enthalten, zu ingen: Dah nur Urjusa ja nicht einnich eine halbe Saunde für sich hat! Eine liebes Erhalungspause könnte ibr mabrhoftig nicht ichaben. Gie fommt von friib bis fpat faum jum Abemholen.

Frau unn Felbegg machte ein erftauntes Gelicht. Umer Gufti ileh fich beite nicht einschächtern, fonbern fagte

Ich muß mir einmal Luft maden, Mama! Ihr follt einfeben, mas ihr on Urjuia habt und missiel mehr fie für sins tut, als wir für fie. Und wenn Du auch nach is böle wirft, Manio, einwal muß ich es fogen, bof es ein Unrecht ift, wir Urfufa hier ausgemußt mirb, ohas auch nur ein West bes Dantes bafür gu erhalten.

Du gebit fofort auf Dein Simmer und bieloft bort bis ich Dir erlaube, berundergatomment befuhl Frau von Felbegg gornig. Mit einem feitfam, vorwurfsvollen, balb ichmerglichen, halb troftigen Blid fab wultt bie Mutter an. Dann breite fie fich um

und ging ina Sous-Bas fagft Du bagu. Mftrib? fragte Frau von Fribegg empfirt.

Mitrib gintie Die Michfeln. Ban Gufti munbert mich gar nichts mehr, Mama. Ich glaube, fie mirb von Urfula beeinflugt.

Socialerim. Um Donnerving in ber verfloffenen Woche ver-fammitte fich bas hielige Lehrerfolleglum in ber Cebule jur einer

Abidbiebufeier fur ben burch feine Benfion aus bem Schuldienft

Apfdeitelnen herrn Lehrer Anien Streit, Der Benfinde bat 43
Jahre in der Schule gestanden, von weicher Dienstreit 14 Sohre
auf die hiestige Gemeinde entschen, von weicher Dienstreit 14 Sohre
auf die hiestige Gemeinde entschen. Durch sein hoden Pflichtgeschl,
verbunden mit gutem Lehrgeschich, hat er stein mit schonen Erfolg
leines schweren Emies gewaltet und sich die Zimeigung seiner
Schiler, seiner Kollegen und der ganzen Gemeinde erworden.
Herbe Eriegsgeschich, die leine Femilie betrofen, reisten in ihm
ben Grifdelich dem Schuldienst zu entsegen und beitat ferneren

ben Emidiag, bem Schuldtenft zu emlagen und feine ferneren Jahre in ber Stille zu verleben. In feiner Unfprache mies ber Berr Reftor bin auf die hoben Berdienfte, die fich derr Sturm in ber langen Umtozeit erworben, die nicht nur die Schuldehörde fiein

amerkannt habe, fonbeen bie auch in biefiger Stadt und ben Orten

leiner früheren Birfiamteit gemürdigt wurden und fnüpfte baran ben Munich auf einen langen und gefegneten Lebenschend. Dier-auf überreichte er im Ramen bes Kollegiums dem Schelbenden jum Andenfen ein Gelchent. Sichtlich ergriffen bantte Herr

Sturm für die Ehrung, die man ihm zugebacht, und verfprach, ber

Schule und ihren Lebrern, seinen Schulern und ber gangen Ge-meinde, in der er auch leinen ferneren Bedrille behalten wird, hete ein treues Gebenten wahren zu wollen. Misge der Wunfch; Ab multos annes "Mus viele Jahre" sich erfellen! — Gleichgeitig murbe bei biefer Gelegendeit eine neue junge Geheftruft in der Ber-

fon bes fieren Bebrern und Rriegsteilnehmers Beutnam Borler in

Sochheim. Ein Gemitter jog am Sametag nachmittag über unfere Gemarfung, wobei ein wollendruchartiger Regen nieber-

Hochbeim. Eine im Sandfreise weitbefannte Berfonlichfeit, ber fieldhitter n. D. Christoph Gieinbrech, genannt Gioffel, ift fier

geftorben. Ge mar ber leine ber hleitgen Raffauer Maffenbruber

Frau non Felbegg fob die Tuchter vermundert an

Mich nein, Mftrib, bas glaube ich nicht. Urfula ift ftets willig, | muß es jeboch ben Rheinlanbern nicht übel nehmen, wenn fle une bas muß man ihr loffen. Unn ja, perfanlich bat fie eben nicht ben Mut, fich zu beschwe-

ren. Deshalb fredt sie lich hinter Gulft. Sie hine ihrer Abnelgung gegen Ursus mohl nach beutlicher Ausbruck gegeben, wenn nicht vom Partwege her en cher Hullchlag. ibre Aufmertfamleit angelentt batte. Gie fab über bie Bruftung. Munn, ich glaube, bort taumt Beron Alppach geritten. Du orgit mohl dafür, bag ich eine Weile mit ihm allein bleibe?

Gewiß mein Rind, ich gebe ichon. Danit verschwand Frau von Felbegg im Hause. Wie die Mutter gegangen, erhab sich Afrid und trat an die Berandabrüstung beran. Baren Lich von Mippach, der auf das Sonn gugeritten fam, mußte fie erbilden. Gie nidte ihm idcheinb

Co blieb ihm nichts übrig, als nach ber Beranda hindbergureiten. Britig grußend zog er feinen Reithat.

Guren Tag, mein gnödiges Fröutein! Guten Ang Baron! Es ift reizend non Ihnen, uns zur Tee-ftunde Gesellschoft zu leisten. Dart ich des in meinem einsachen Reitunzug magen, gmidiges

Bitrib ifchelte liebenamfirbig. Wher fleber Baron, wir find boch auf bem Bande. Und gwiichen guten Rachbarn gibt es boch teine formlichteit. Bitte legen Sie ab und fommen fie berauf.

(Bortfehung folgt.)

Bermischtes.

Mus ben Weinbeugeblefen. Bei ben letten Umführn in 1918er Beinen murben in Alerfieln für das Sind 7000 Mart, in Rodes-heim für bestere Gewächte 7500 Borrit, pür eine 40 Sind 6000—6500 Mart das Sind erlößt. — Die Borrite an 1918er Weinen merden im Roeingan Ulriner und die Breibe bieber. In Deftrich Bellie fich beim Berfauf einiger Coften das Sind auf angeblich 5000 bis 5200 Mart. Die Borberungen beiragen 5800 Mart und mehr. In Bintel erfolgte ein Bertauf von 47 Spalbftud.

Der Abeinlander in frangofischer Beleuchtung, 3m Parifer "Intransigneur" gibt Abere Mac Orfan feine Eindeliche wieder, die er bei einem Befuch des beleiten Gebietes am Abein und der Pfalg entpfungen hat. Er fast du u. a.: "Ran dente fich biot eine frangolische Stadt in berfelben Loge, und des Rejutiat wird gang verichieben fein. Es gereicht unterer Rolle gur Chre, fo gu fein, man

gulachein, han uns beimlich ju grollen, aber mas noch einsacher ift, uns pussionn Biberftand enigegenzusehen, welchen man in ben wenigsten Fällen bestrafen fann. — Die einheimliche Nacie uns palliven Biberftand einzegenzufetzet, welchen man in den menigsten Fällen beitrasen fann. — — Die eindemitike Raise. Ist, une mich mie ein Bermann der indischen Kompanie auszuhrücken, sauft, neigi zur Bergnügungssincht und ist imstonde, Schmädungen und Beleibigungen auf alles, nur nicht das, web das Eisen anderfisst, zu verzeisen. Nan ist in Reining sehe lustig, edenso wenn man nach Kobienz über Bingen. Bacharach, Rause und Beppard ihrt, fann man an den Tischen hinder einer Reihe leerer Flaschen überall sehe lustige Geschiere sehen. — Wan hat öberer das Abert Illatisheit ausgelprochen, um diesen Begeitt zu kennneichnen. Meiner Liniche nach ist dieser Ausdruck nicht sehen zu kennerinnen. Meiner Liniche nach ist dieser Ausdruck nicht sehen zu den Schwerz zu ertragen und zieht ein gates Einer Auf den Tisch und eine gut gedeizte Einde zieher anderen Lebensweise wor. Die Kriegsfolt und das Leben während des Krieges schelnt nicht sein Ideal geweisen zu sein. Glaudt mir, sie haben dei den Klüngen underer Trompeten ein Symbol erfannt, welches ihnen bald wieder leberschip denne nicht, welches in Sang und Klang dahinledt, nur darauf watret, noch die noldene Zeit der großen Keiten keiner und iernen. In leiner heiteren Sinnesart und als Raufmann wird er anstenden zu beiter keiter den Sein der großen Keiten Keiten der Alleine der der den der keiten war der Alleine der der der der der keiter was des alten fleuern bezahlen; man ift bier nicht in Breufen; es fehlen nich einige Kilometer. Es ift bas Besigtum bes Mheins, mo bie alten Binger wohnen, melde halb Gott, halb beaver Mann und itt manigen Stunden ein wenig Seiden find und die ichon fo viel Menichen gefeben baben, bag fie bie Guten nicht mehr von ben Schlechten unterfcheiben fannen. Stidftoff für die Condmirtionit. Die Bauptverfammlung ber

Deutschen Landwirtichaltsgesellichaft bat in einem Tejegramm am bie Deutsche Rationalverlamminng und an die Reichersgerung auf bie Gefahr bingemiefen, bie für die deutsche Bolfvernührung, inebe ondere bie Berforgung ber Arbeiterbevöllerung, baburd emb fett, baß bie iniunbifche Erzeugung von Stidftoffbungemitteln infolge ausgemugender Erbeitoleiftung gurzeit faft gang ftoft. In bem Telegramm beifit es: Der Mangel an Stidftoff bedenbt die fandwierlehaltliche Brobuftlen berart, bag ein Allogung ber Bedenerträgnisse um 50 n. S. und bamit eine Hungersnot im nöchsten Labre ummebieiblich ift, falls nicht im Laufe ber nächsten Worken bis gur Frühjahrabestellung binreichenbe Stidftoffmengen gun Ber-fügung geltellt werben. Die beut die Landwirtichaft muß fur biefen Ball febe Berentwortung für bie brobenbe Rataftrophe ablehnett.

In ber Robe von Anhem murbe auf bem Wege ein alrerer Mann une M. Globbach erfroren aufgefunden. Der Mann hatis

bie Borfer bejucht, um Lebensmittel zu erlangen.

Glade als Unterlage für dir Berechnung ber Beredgt ange-Bochbeimer Lofal-Nachrichten.

Collie bei ber Geststellung burch bie Babter ein Weinbergobefiber übergangen worben fein, bann ift er verpflichtet, fich inner-balb brei Tagen im Rethaus, Jimmer Ar. 8, unter Ungabe ber Blacks ju melben

Sindigeins a. M., ben 23. Jebruar 1919. Der Minision. Argberger

Beir.: Amsguhlung ber fanetoffelgelber. Die Ausgehlung ber Betroge für bie in leitter Beit en bie Gemeinde abgelbeferten Rartoffeln findet am Donnerstag, den 27, de. Mis., nadmittage von 1 bis 3 Ubr., burd den Kommillioner

Baumann bei Gaftwirt Walter bier ftait, Betrage, welche an biefem Toge nicht abgehaben merben, millfen am Banbratsamt abgeholt werben,

Hadibeim a. M., ben 24. Februar 1919. Der Bürgermeifter. Wrgbucher.

Befanntmachung. Um Donnerslag, den 27. Jehrnar 1919, von 9-12 Uhr und uon 2-4 Mir, findet fruigenogabe eim Bullenfteil für Minberbemittelte figtt.

Ter Sentner zu 4,50 Mart. Buchhelm a. M., den 24. Februar 1919. Der Manifical. S. B.: Dr. Doeffeler.

Beteifft die Husgobe von Imiebod. Der der Jirma Th. Gollo Rachiolger vom Kreife übermiesene Zwiedenf mird von dieser am Dannerstog, den 27. Jehruar I. Io., ausgegeben und zwar an Kinder, welche nach dem 26. Jehruar 1917

geboten find, gegen Borlage ber Lebensmittelfarten. Auf ben Ropf entfollen 600 Gromm gum Breife von 1,65 Mart gegen Abtrennung von leche Abichnitten ber Brotfarie. Abgegühlten Gelb ift mitgabringen.

Sochheim e. IR., den 24. Februar 1919. . Der Magiftrat. Ergburger.

Betrifft die Musgabe von Marmelade. Die ber Gemeinde nom Rreife übermlejene Marmelabe wird am Donnerstog, den 27. Jebruer i. 20., und am Freilag, ben 28. Jebruer I. 39., gegen Abtrennung ber Bezogeschichnitte und Quit-

tungen Rummer 11 ber Lebensmittelfarten, durch die Sandler aus-

Mni ben Ropi ber Cinwohnericioft emifallt ein Bfund gum Breife von 1,20 Mart.

2)odhleim a. 28., den 24. Februar 1919. Der Wagifral. Arzberger.

Betrifft die Musgabe von Graupen, Sternen und Riebeln. Die auf die Nummer 10 der Lebensmittelfarten auszugeben-den Graupen, Steres und Riebeln find am Donnerstag, den 27. Fe-

bruger I. 36., und ein Freifing, ben 28. Februar I. 36., gegen Ruft-gabe ber Quittungen Rammer 10, 501 ben Sanbleen in Umpfang 30. Muf jeben eingereichten Bezugsabschnitt entfallen:

200 Gramm Graupen gum Preife von 20 Pfennig, 100 Gramm Sterne jum Breife von 15 Pfennig und 100 Gramm Riebeie jum Breife von 15 Bfennig. Sochheim a. Di., ben 24. Februar 1919. Der Magifirat. Mraberger.

Anthrazit-Feinkohlen

verkauft bezugsscheinfrei, waggonweise aus Schiff Ludwigshafen

Landw. Central-Darlehnskasse für Deutschland. Filiale Ludwigshalen a. Rh.

AAAAAAAAAAAAAAAAAAAA

Umtlice Bekanntmachungen der Stadt Sochheim am Main.

Befanntmadung. 2ini Donnerstog, Sen 27. Jebruar L 3s., vormitiogs 11 Mpr. mird um Florabeimermeg, bam Griebhof ab, eine Bartie Megen-

Unfchliegend mirb ein Saufen Grund im Sofe ben Clettrigitatsmeeten verfteigert.

Sjochheim a. M., ben 22. Februar 1919. Der Burgeimailer. Ergberget.

ben biefigen Schuidtenft eingeführt.

imb ftanb im 85. Lebensjahre.

Befountmodoung. Das Boligeiami ber Stadt Main; bat mitgeteilt, bog in Maing. Maing-Romboch und Maing-Roftbeine bie Bierberaube feftgeftellt

Rocheim a. M., den 22. Tebruar 1919. Die Polizeiverwotiung. Urgbacher.

Befannimachung.

Die Eliern werben nochmals auf die in Rummer 18 dieles Minites besindliche Besonntmachung des Le Lt.-Colonel Admini-ferateur millintre du Cercle de Wiechaden (Campagne) vom 9. ds. Mis, aufmert am gemucht, wornach es ben Ainbern verhoten Ht, bie Bunrtiere und Ruchen ber einquariserien Truppen ju beierten.

Bumiberhundlungen merben fireig beitraft. Rochbeim n. M., ben II. Februar 1919. Der Bürgurmeilter. Urgbacher,

Betrifft: Birtyfibling am 1. Mary 1919. Um I Morg bo Se findet eine Biedeblung ftatt. Sie er-frecht fich auf Aferde Rindnich, Schafe, Schweine, Biegen, Ranin-chen und Febervieb. Die Jählung liedet mittellt Jahlbegerfeliften frat, melde von ben Jählern an Det und Stelle ausgefällt

Die Haushaltungsvorfeinde merben aufgefordett, wenn mög-lich am Tage ber Jöhlung leibft numelend zu fein, andernfalls muß eine mit ben Berhätmissen betraute Bertan zur Berfagung fieben,

um den Jählern die erforderlichen Argeben zu mochen.

Es mird bejoeders darunf dingenden, das die Nichterlichung der Anzeigenflicht, edende mie die inderläsige oder millentliche Erfordung unrichtiger Angeden mit Gelängnis die zu 6 Monaten ab. mit Gelähfrese din zu 10 000 Mark bestraft mirk. Hochem a. M., den 23. Hebruar 1919.

Der Bürgermeifter. Urabacher.

Befannimachung.

Infolge ber in ben tetten Jahren überhand genonmenen Trats-benbiebitäble, hat der Mogifirat auf Boriching des Mingervereins und der Wingergezeisenigerichten, im Derbite 1918 eine ver-

frette Tranbenmoche auszesteben.
Die Stodinerorbestenverfammlung bat in ihrer Sigung am
28. September 1918 ben Beichluß gefaßt, die entliebenben Roften mit die Weinbergebefiper im Berhatinis ber im Ertrag fiebenben

Mebillachen auszu chlagen. Rum Amerte ber Gingiehung ber Betroge wird bei ber aus 1. Mary I. Da. ftaufindenden Biebgablung gleichzeltig burch bie Sabfer eine Erbebung bar im Ertent fiebenben Reblinden porgenommen und werben bie Weinbergsbeitiger aufgeforbert, Die Ungaben gemillenbnit zu erftatten. Seim Multauchen von 3meifeln mirb bie im Banbmirtfcafrlichen Unternehmerverzeichnis eingetragene

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gott dem Elimächtigen hat es gefallen, heute nacht 21/4 Uhr unfere liebe, gute, freubeforgte Mutter, Schwiegermutter und Cante, Frau

Apollonia kang Wwe.

geb. Weilbacher

im 82. liebensjahre, nach kurzem Krankenlager wohlvorbereifet durch den Emplang der heitigen Sterbeiakramente in ein belieres Jenieits abzurulen.

Um lille Cellnahme bitten

Bothheim a. III., den 25. Februar 1919.

die frauernden Sinterbliebenen:

k. Fifther und Frau Marg. geb. Lang.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 27. Februar, mittogs 12 Uhr, linti. Belleidsbelieche dankend verbeten.

Das erite Seeleaamt lindet am Freitag vermitting 717, Libr Hatt.

60 Jentimeter bods. Camitag bier entiauten. Wieberbringer erbilt Belahumg. Itaheres Filial-Expedition

hochhelm a. M.

Alle Alrien aur Brithiobesauslaat zu baben bei Garinerei Deter God,

Mädchen

meldes ichen im befferen Saufe gebient bat, gefucht. Frau Wechtenwalt Doeffeler Sochheim a. M.

Schirm, und Stod-Reparaturen billigit Gnrjabr, Sochbeim, Sintergaffe.



Bezuguprein: Bringerlohn.

Das Obertammi Erneuerung ber Wei meteruerfammlunger Bebiete ju gestatten, und ben Berfehr mit eine ichobliche Boirts Infolgebeffen m

agitation nuhlos. Wiesbaben, ben B'Abmini trateur 1

Jinanzielle ! Die finangielle wimerickis mab bem verbünbeien Banber mur bann möglich, r Det die finangle

taufs, jo find je nad 1. Die Transpo 1. Die Transpo den Warentranspor nehmigung ist von den interalliterten L gen Brüfungstomm burch ben ausgestel gebene Duplifat Diet ber finangiellen 216 ulm. als Bemeis be 2. Die Nedmu Elfenbahn-Empfong für ben betreffenben miesboben, ben D'Abministrateur p

Mr. 197.

Folgende Bern rung gebracht: Urt. 1. In be mirb bie gefestiche ! Art. 2. Die ne hergeftellt. Biesbaben le l B'Abministrateur 1

9kr. 198.

betreffend die Re

Mul Grund be 24 Mpril 1917 (Ste führungenmeilung wird fur ben Umfa ber Giobt Biebrich,

Die Ausfuhr, t Hilher, Enten und boten. Ausgenower Areisonsichusie befo Wer Gier mit dung in deutlich für Eier dürfen gu

des Arcisaus duffe Bur ben Muffe num Areisausschuft angestellt, die mit Ausweisfarte des S eines Auffänfers i boten. Die Auswei

Subren und auf B Ueberwachung bes ben Geftugelhalteri Die Uebertrag verboten. Angefte Die Romen b dalten merben bef

Die Auftänfer Die Rimen b miefenen Begirte # Die Inhaber ordnungegemäß w

Die Auffäufer Die Inbaber ber fi und Ausgang (E) Areisqueschuffe von vom Arcingueldin laffenen befonberei

Debe Whyobe, aur Emplongsschu fomie iebe Michalm aur Emplongsahn find perboten.